

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

269 (13.6.1911) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Stiel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Besondere: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirche 12. Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 269.

Karlsruhe, Dienstag den 13. Juni 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

## Der erste deutsche Hansatag.

(Tel. Bericht).

Berlin, 12. Juni. Unter starker Beteiligung von Industriellen, Kaufleuten und Gewerbetreibenden aus allen Teilen Deutschlands wurde im Sportpalast der erste Deutsche Hansatag von dem Präsidenten des Deutschen Hansabundes, Geh. Justizrat Professor Dr. Kießer in Berlin mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser eröffnet.

An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm gesandt. Auch eine Reihe von Parlamentariern verschiedener Parteien waren erschienen.

In seiner Eröffnungsansprache erklärte der Präsident Geheimrat Dr. Kießer, daß die Erwartungen des deutschen Hansabundes weit übertrieben seien. Der Deutsche Hansatag wolle allen Ständen ohne Unterschied, auch der Deutschen Landwirtschaft helfen. Er wolle jedoch jede Bevorzugung bekämpfen. Die agrarischen Bestrebungen seien vollständig berechtigt. Der Hansatag wolle aber den Ansprüchen der Überergründer, die für sich Privilegien verlangen, mit aller Entschiedenheit entgegenreten. Die im Hansatag vertretenen Erwerbsstände hätten in erster Linie dazu beigetragen, Deutschlands Ansehen, Würde, Kraft und Macht im Auslande zu mehren und keine noch so berechtigte Klage könne dem Bunde die Freude rauben am Vaterland oder gar am festen Glauben an seine Zukunft. Diese Zukunft wollen wir auf unsern Wegen und mit dem Kampf sicherstellen, den wir mit festem Vertrauen auf den Sieg unserer großen Sache energisch führen.

Der Präsident des Deutschen Handelstages und des Vorkontrollrats des Berliner Kaufmannschaftsverbandes, Reichstagsabgeordneter Stadtrat Raempfler führte in seiner Begrüßungsansprache aus, der Deutsche Handel und die Deutsche Industrie hätten die Welt erobert und zwar nicht durch Schwert und Kanonen. Wir haben damit auch den landwirtschaftlichen Produkten die Wege gebahnt.

Der Vorsitzende des deutschen Handlungsgehilfenverbands Marquardt-Weipzig begrüßte den Hansatag im Namen der Angestellten und eruchte für ein staatliches Pensionsgesetz der kaufmännischen Angestellten zu wirken.

Der bayerische Landtagsabgeordnete Häberlein-Nürnberg überbrachte die Grüße aus Süddeutschland und teilt mit, daß der Hansatag in Bayern großen Sympathien begegne.

Reichstagsabgeordneter Dr. Stresemann-Dresden führte aus, der Hansatag wolle nicht einseitige Politik zugunsten einer Klasse, sondern Politik für alle Erwerbsstände, auch für die Landwirte treiben.

Kommerzienrat Kaucen-Berlin drückte seine Freude aus über den zahlreichen Besuch.

Generaldirektor Waldschmidt bemerkte: Leider stehen die Handwerkerkreise zum Teil noch abseits, die Arbeiter aber völlig. Wir hoffen, daß der Hansatag zu dem nächsten Tage die Gesellen und Arbeiter als seine Verbündete begrüßen kann.

Fabrikdirektor Töpfer-Wiesbaden begrüßte die Reichsversicherungsordnung als einen Fortschritt, obwohl das Gesetz noch sehr viel Mängel habe.

Landtagsabgeordneter Obermeister Rohardt-Berlin begrüßte den Hansatag im Namen des Handwerks.

Schließlich wurde folgendes Antworttelegramm des Kaisers aus Potsdam verlesen:

„Seine Majestät der Kaiser und Königin lassen für den freundlichen Huldigungsgruß und das Gelübde der Treue herzlich danken. Auf allerhöchsten Befehl des Kaisers und Königs: von Valentini.“

Der Präsident Geheimrat Dr. Kießer bemerkte hierauf in seiner Schlussrede, daß der Hansatag bei den Wahlen alle bürgerlichen Parteien unterstützen werde. Es könne eine Wahlparade jedoch nicht aus-

gegeben werden. Sodann wurde der Hansatag mit einem dreifachen Hoch auf das Präsidium und speziell auf Geheimrat Kießer geschlossen. Die Zahl der Teilnehmer wird auf 8000 geschätzt.

## 17. Städtetag des Verbandes der mittleren Städte Badens.

Staufen, 12. Juni. Der Städtetag wurde vormittags 9 1/2 Uhr durch Bürgermeister Hugard eröffnet, der als Bürgermeister der Tagungsstadt jagungsgemäß den Vorsitz übernimmt. Vertreten waren 48 Städte. Als Gast war erschienen der Großh. Amtsvorstand Oberamtmann Ursperger.

Nach Austausch von Begrüßungsansprachen erstattet der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weiß-Eberbach den Geschäftsbericht für das Jahr 1910/11. Mit Befriedigung erwähnt der Bericht im allgemeinen die Ergebnisse der Revision der Gemeindeordnung und bedauert nur, daß die Frage einer Umlageerleichterung des Hausbesitzes in § 107 keine zweckmäßige Lösung gefunden habe. Befriedigenden Erfolg hatte die Eingabe des Verbandes wegen Befreiung städtischer Schulleute von militärischen Leistungen; nicht befriedigend waren dagegen bis jetzt die Bemühungen wegen Abstellung von Mißständen im Einquartierungswesen und wegen Befreiung der in den Volksschulen stattfindenden Erhebungen über gewerbliche Kinderarbeit. Von sonstigen Gegenständen, die den Ausschuss im Berichtsjahre beschäftigten, erwähnt der Bericht u. a. Verhandlungen wegen Aufstellung der in dem neuen § 31 der Gemeindeordnung vorgeschriebenen Ortsstatute über Gemeindebeamte, eine gegen weitere Ausdehnung der obligatorischen Sonntagsruhe im Gemeindebereich mit weniger als 20000 Einwohnern gerichtete Eingabe des Verbandes, und endlich die wegen Ermöglichung direkter Kostenbezugs der mittleren Städte aus den fiskalischen Saargruben gepflogenen Verhandlungen. Im Anschluß an den gedruckten vorliegenden Bericht berührt der Berichterstatter noch einige seit der Drucklegung aufgetauchte Angelegenheiten, so die Vorschläge des Großh. Verbandes wegen der künftigen Regelung der Staatsbeiträge zu städtischen Gewerbeschulen, eine Eingabe des Verbandes der Bad. Gemeindepolizeibehörden wegen ihrer Anstellungs- und Umformierungsverhältnisse, eine Anregung wegen gemeinsamen Besuchs der Hygiene-Ausstellung in Dresden.

Die Diskussion führt über einzelne Gegenstände des Berichts zu folgenden Beschlüssen: 1. Der Ausschuss wird beauftragt, die Frage des Eigentums an Gehwegen längs der Landstraßen im Ortsetzer zum Gegenstand einer Vorstudie an beide Kammern zu machen. 2. Der Ausschuss wird beauftragt, über die Frage der Regelung der Rektorengelalt mit dem Gr. Oberstudienrat ins Benehmen zu treten. 3. Der Gr. Oberstudienrat soll gebeten werden, dem Ausschuss von den zu erlassenden Instruktionen für die Schulärzte und Schulkommissionen vor deren Erlassung Kenntnis zu geben. 4. Die Vorschläge des Gr. Verbandes wegen der neuen Satzungen für die Gewerbeschulen sollten Gegenstand von Verhandlungen des Ausschusses mit dem Landesgewerbeamt sein, ehe die Städte ihre Entschlüsse treffen.

Ein Antrag von Bretten, der Städtetag wolle sich darüber aussprechen, ob die Schließung städtischer Kassen an den Samstags-Nachmittagen zu empfehlen sei, wird von Bürgermeister Eichenauer-Bretten begründet und es wird beschlossen, den Städten die Maßregel zu empfehlen.

Ein Antrag von Balingen, den Bürgermeister Dr. Braunagel begründet, bezweckt Schritte des Verbandes dahin, daß in die Kur- und Heilanstaltskommissionen Vertreter der beteiligten Gemeinden zugezogen werden, oder daß gegen die Festsetzungen der Kommis-

sionen der Rechtsweg eröffnet werde. Der Antrag wird ohne Diskussion angenommen.

Bürgermeister Dr. Nikolaus-Mühlheim begründet einen Antrag der von ihm vertretenen Stadt, der Städtetag wolle beschließen, beim Großh. Ministerium des Innern eine Änderung des Gesetzes vom 11. 8. 1902, die Erziehung und den Unterricht nicht vollstündiger Kinder in dem Sinne anzuregen, daß auch Krüppel einbezogen werden und die Krüppelheilanstalt in Heidelberg den im Gesetze genannten Blinden- und Taubstummenanstalten gleichgestellt wird. Auch dieser Antrag findet einstimmige Annahme.

Es folgt hierauf ein Vortrag über die Wertzuwachssteuer von Bürgermeister Dr. Reichardt-Durlach, der bezweckt, die Städtevertreter mit den Bestimmungen des nunmehr in Kraft getretenen Reichsgesetzes bekannt zu machen. Anträge knüpfen sich daran nicht an.

Hierauf wird die Aufstellung über die Geschäftskosten des Jahres 1910/11 nach vorgenommener Prüfung gutgeheißen und es wird die Umlage für 1911/12 festgesetzt auf 35 Mark für Städte mit mehr als 3000 Einwohner, 25 Mark für die anderen.

Als Ort für den nächsten Städtetag wird Wiesloch bestimmt. Die Neuwahl des geschäftsführenden Ausschusses ergibt Wiederwahl der jetzigen Mitglieder.

Nach einer kurzen Pause folgt noch ein Vortrag von Bürgermeister Dr. Gugelmeier-Lörrach über die Reichsversicherungsordnung. Endlich folgt noch ein Vortrag über modernen Städtebau von Ingenieur Sieck-Karlsruhe. Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses spricht noch den Vortragsrednern für ihre interessanten Ausführungen den Dank aus, worauf der Städtetag geschlossen wird.

## Die deutsche Burgenfahrt.

Hall, 12. Juni. Auf dem dem Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg gehörigen Schlosse Langenburg sind gestern die Teilnehmer an der deutschen Burgenfahrt unter Führung des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein eingetroffen. In seiner Begrüßungsansprache hob der Fürst hervor, mit welcher Freude in Süddeutschland die Gäste aus allen Teilen Deutschlands, auch aus den Reichsländern, willkommen geheißen werden. Weder Rhein noch Main trennten jetzt die deutschen Stämme. Die reiche Renaissance-Architektur des Schlosses wurde lebhaft bewundert. Einen historischen Vortrag hielt Domänenrat Mühlhölzer. Vorher hatte Erbprinz Ernst von Hohenlohe die Teilnehmer in dem imposanten hohenzollernischen Schlosse Waltersheim begrüßt. Im Kaiserjubiläum des Schlosses hielt Dekan Dr. Wind einen Vortrag über das künstlerisch bedeutende Bauwerk. Der Erbprinz führte die Gäste durch den lebenswerten Park. Nachdem begaden sich die Burgenfahrer nach Hall, diesem Juwel des Frankenlandes mit dem geschlossenen reizvollen Marktplatz, darauf das vornehme Rathaus im Barockstil, und der auf stolzer Höhe die Stadt beherrschenden Michaelskirche mit der dreißtändigen, von Säulen getragenen Halle, der Kanzel des Reformators Brenz, dem prächtigen Chor und dem künstlerisch wertvollen Hochaltar mit reichem Kirchenschmuck.

Nach einem Spaziergang durch die Stadt ging es über die Ruine Rimburg zur Romburg, vor deren ehrwürdigem Tor der verdiente Altertumsforscher Prof. Dr. Fehleisen der Gesellschaft, in der sich auch das Herzogspaar Ernst Günther von Schleswig-Holstein und Prinz Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha befanden, eine kurze Darlegung der Gebäude und ihrer Geschichte gab, für die der Herzog lebhaft dankte. Der tümerliche Wehrgang, die alten Klostergebäude, vor allem aber die prächtige Stiftskirche mit dem berühmten Kronleuchter wurden allgemein bewundert.

Heiß schien die Sonne in das Kochertal, als die Teilnehmer sich zum Mittagessen in den Gasthof „zur Eisenbahn“ nach Hall zurück-

## Der Held.

Ein badischer Kleinroman aus der Zeit der Griechenerbegeisterung von Heinrich Lee.

(9. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Die Konferenz im Saal, an dessen hinterem Ende bereits unter einem Wald von Farnen und Topfgewächsen die Büste des Großherzogs aufgestellt war, hatte ihr Ende erreicht. Einige kleine Meinungsverschiedenheiten waren rasch beigelegt, und der Tapezier konnte die letzte Hand an das Werk legen. Während die übrigen Herren nach Hause gingen und Vater Schwärzwälder sich vor der Haustür, bis wohin er ihnen das Geleit gegeben hatte, wieder nach dem Garten zurückbegeben wollte, wurde er durch den Anblick von zwei jugendlichen Mädchengestalten festgehalten, die eilends über den Markt herüber kamen, eine größere und eine kleinere, beide von reizendem Wuchs und in luftigen, hellen Sommerkleidern. Die Schlanke voran, beschleunigten sie beide jetzt, als sie den Wartenden gewahrten, ihre Schritte, und mit dem frohen Zuruf: „Da bin ich wieder, Papa!“ flog Antoinette dem Vater mit kindlicher Zärtlichkeit an den Hals. Erst hatte sie an ihn eine Menge Grüße aus Darmstadt auszusprechen, alle Bekannten hatte sie dort besucht, allen hatte sie doch von ihrem Glück erzählen müssen. Und was ihr auf dem Rückweg für ein Abenteuer passiert war! Doch das mußte sie Papa noch ausführlich erzählen. Und die Sachen, die sie in Darmstadt gekauft hatte! Ihre Augen strahlten. „Was man da kaufen kann, Papa!“ schwante sie lustig. „Kreppons und Blenden und Enveloppes und Battistmousselines man glaubt es einfach nicht. Mama sagt doch immer, in Frankfurt ist alles so fein. Ich bin fest überzeugt: In Frankfurt ist es nicht besser. Du möchtest doch recht bald nach Hause kommen, Papa, läßt Mama dir sagen. Ist Louis noch hier?“ — Mit väterlichem Stolz und Wohlgefallen klopfte Papa Schwärzwälder seinem schönen Kind, seiner „Alten“,

wie er Antoinette zum Unterschied von ihrer Schwester, dem Nestkitten, nannte, auf die rosige Wange. „Er ist im Garten.“ — Ein halb belustigter, halb befangener Ausdruck flog über Antoniens Gesicht. „Schien er dir nicht ein wenig verkimmt?“ fragte sie zögernd. — „O ja,“ bestätigte ihr der Vater, „das ist mir sehr aufgefallen. Habt ihr denn etwas mit einander gehabt?“

Hannchen, die Fünfzehnjährige, hatte bisher ganz still dabei gestanden. An die Schönheit der Schwester dachte sie noch nicht heran, dazu war sie noch zu sehr Knospe. Wie es aber mit jüngeren Schwestern, die in der Gesellschaft von älteren aufwachsen, geht — sie hatte Antoinetten so viel abgesehen, besonders seit diese Braut war, daß sie sich gleichfalls schon als Erwachsene fühlte und fast und vorwiegend, so oft ihr auch dafür auf den Mund geklopft wurde, ihre Meinungen äußerte. Ihr Verhältnis zu ihrem zukünftigen Schwager war das wie zwischen Rabe und Maus. Immer behandelte er sie noch wie ein kleines Kind. Darum haßte sie ihn auch — haßte ihn mit ihrer ganzen Seele und konnte Antoinette wegen der Gemüthsverirrung, die sie bei ihrer Wahl bewiesen hatte, nur aus tiefster Bedauern. „Antoinette läßt sich ja alles von ihm bieten,“ bemerkte sie mit spöttischem Achselzucken, „ich sollte seine Braut sein. An mir könnte er was erleben!“ — „Sei nicht so frech!“ schnitt ihr die Schwester entrüstet das Wort ab. — „Zankt euch nicht schon wieder!“ sagte Papa milde.

„Was ist denn nun mit Louis?“ fragte der Apotheker seine Nette. — „Komm, Papa,“ entgegnete Antoinette, „wenn Louis hier ist, so fährst du mich zu ihm, und dann sollst du alles hören!“ Gefolgt von Hannchen nahm sie den Vater bei der Hand, um sich mit ihm in den ihr wohlbelannten Garten zu begeben.

Louis war eben im Begriff zu gehen. So traten sie einander in den Weg. — „So, Papa,“ sagte Antoinette heiter, „da ist er, nun sag dir die Geschichte erzählen, und

dann entscheide zwischen uns!“ — Louis erriet offenbar sogleich, wovon die Rede war. „Für mich ist die Sache entschieden,“ bemerkte er kalt. — „Es war so!“ fuhr Antoinette indessen, seinen Ton überhörend, in ihrer lustigen Weise fort. „Tante und ich kommen heute morgen in Darmstadt auf den Posthof. Der Wagen von Frankfurt nach Mannheim mit den Bei-Chaisen ist überfüllt. Der Postmeister sagt: „Mademoiselle! Vor drei Uhr nachmittags ist an ein Mittkommen nicht zu denken.“ Ich war in Verzweiflung. Abends der Ball und nachmittags bei uns das Griechentränzchen! Ich war außer mir!“ — „Natürlich!“ klang bekräftigend eine Stimme. Es war diejenige Hannchens. Kaum hatten sie und Stöpsel einander gesehen, so waren sie aufeinander zugeeilt und hatten sich im Klüfterton etwas zu erzählen, offenbar etwas sehr Wichtiges. Stöpsel machte sehr zärtliche Augen dabei. Sie waren etwas abseits von den anderen unter den Apfelbaum getreten. Hannchen aber konnte sich dabei nicht versagen, den verhassten Schwager im Auge zu behalten, hatte sie doch bereits mit Schadenfreude wahrgenommen, daß zwischen den beiden etwas nicht in Ordnung war.

„Bitte weiter!“ sagte Louis so kalt wie vorhin. — „Ja, weiter!“ Antoinette schöpfte Atem. „Es kommt eine Extrapoß vorgefahren, zwei Offiziere steigen ein, und der eine, der meine schredliche Verlegenheit bemerkt, hat die große Freundlichkeit, zu sagen: „Mademoiselle, darf ich Ihnen einen Platz in meinem Wagen anbieten?“ — „Wie nett!“ tänzte es abermals vom Apfelbaum her. — „Ein sehr netter Herr!“ stimmte Louis höhnisch bei. — „Bitte, Papa,“ protestierte Antoinette erregt, „ein ganz alter Herr, ein General, der mindestens fünfzig Jahre war!“ — „Und Mademoiselle meine Braut steigt ein! Führt mit!“ — „Mit der Tante ausdrücklicher Erlaubnis!“ — Louis knirschte. „Hol sie der Geier, deine Tante!“ — „Abscheulich!“ hallte es vom Apfelbaum. Strahlend vor Beneidung lezte Antoinette die

begaben. Hier begrüßte Gemeinderat Apotheker Mezinger auf das Liebenswürdigste die Gäste im Namen der Stadt und brachte ein Hoch auf den Burgverein aus.

Witfl. Geh. Rat v. Dirsfen-Berlin rühmte den Bürgerinn der Einwohner von Hall, die es verstanden hätten, auch mit geringen Mitteln Großes zu erhalten. Das habe auch Prof. Dr. Fehleisen bei der Kimpfung bewiesen. Unter Bedankung für die glänzende Gastfreundschaft und den liebenswürdigen Empfang seitens der Bürgerschaft sowie die Führung schloß der Redner mit einem Hoch auf die Stadt Hall. Stürmischen Jubel erregte die gelungene Aufführung der Siederzunft in ihren malerischen Trachten.

Nachmittags führte der Burgsonderzug die Teilnehmer in kurzer Zeit nach Neuenstein, einem freundlichen hohenloheischen Städtchen, das zum Empfang der Gäste reich geschmückt war.

Nach einer Begrüßungsansprache und einer musikalischen Begrüßung seitens des Musikdirigenten Steiner mit seinen vier künstlerischen Kindern ging es zum berühmten Stammloß der Neuensteiner Linie der Fürsten zu Hohenlohe, einer ehemaligen Wasserburg, die gegenwärtig von dem Architekten Bobo Ehardt mit ganz bedeutenden Mitteln im Auftrage des Schlossherrn, des Fürsten von Hohenlohe-Dehringen, Herzog von West, einer vollständigen Restaurierung unterzogen wird. Zur Besichtigung dieses Schlosses war wiederum der alte Fürst von Hohenlohe-Kangenburg trotz der empfindlichen Hitze mit den schleswig-holsteinischen Herrschaften und dem Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha in der Gesellschaft erschienen. Bobo Ehardt verstand es, durch seinen im prächtigen Ritteraal gehaltenen Vortrag meisterhaft, nicht nur alle Zuhörer durch seine historischen Darlegungen zu fesseln, sondern sie auch davon zu überzeugen, daß es sich hier um ein Bauwerkmal von besonderer Eigenart und Schönheit handelt, das nun endlich aus dem Dornröschenschlaf erwacht, eine glänzende Wiederherstellung erleben wird. Die prachtvollen Renaissanciegiebel, der durch seine kolossalen Verhältnisse schon im Rohbau imponierende Kieselstein, die schönen Räume mit den wertvollen Sammlungen, den kunstgewerblichen Gegenständen und seltenen Jagdtrophäen bilden schon jetzt als Torso eine Sehenswürdigkeit, auf die das ganze Hohenloher und Württemberg-Land mit vollem Recht stolz sein kann, so daß die Burg in ihrer Vollendung einer der prächtigsten Fürstenthümer Süddeutschlands sein wird.

In dem hohen Kieselstein wurden die Teilnehmer im Auftrag des Schlossherrn festlich bewirtet. General von Bardsleben brachte ein Hoch auf den Schlossherrn, den Fürsten von Hohenlohe-Dehringen, Bobo Ehardt auf die Herzogin von Schleswig-Holstein und den Prinzen von Sachsen-Coburg-Gotha aus. Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha erwiderte in liebenswürdigen Worten und schloß mit einem Hoch auf Prof. Bobo Ehardt.

In wahrer Begeisterung und mit dem Gefühl herzlichster Dankbarkeit sieden alle Gäste aus dem gesegneten Hohenlohe-Land und aus dem Herrschaftsgebiet der liebenswürdigen Schlossbesitzer von Kangenburg und Neuenstein. Heute abend fuhr die Gesellschaft nach Heilbronn weiter.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juni. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz über den Patentschutz vom 6. Juni, das am 1. Juli in Kraft tritt, ferner eine kaiserliche Verordnung vom 24. Mai, betreffend das Infanterieträger der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908. Danach tritt die Maß- und Gewichtsordnung am 1. April 1912 in Kraft, die Vorschriften über die Neuauflage der im Bergwerksbetriebe zur Ermittlung des Arbeitslohns dienenden Förderwagen und Fördergehäuse und die über die Mischung der Bierfässer erst am 1. Januar 1913. Höchstmaße für trockene Gegenstände zu 1/4 hl sind bis 31. Januar 1911 im Verkehr zulässig.

Hannover, 12. Juni. (Tel.) Der langjährige nationalliberale Landtagsabgeordnete Heyermann ist auf seinem Güte Lohne bei Burgmehl gestorben.

Minden (Westfalen), 12. Juni. Die Verhandlungen zwischen den Freiwählern und Nationalliberalen in den Wahlkreisen Minden-Südbode, Herford-Halle und Schaumburg-Lippe über ein gemeinsames Vorgehen bei den Reichstagswahlen sind lt. „Frk. Ztg.“ gescheitert.

Münster, 10. Juni. In Fürth ist ein Konflikt zwischen dem Magistrat und dem katholischen Stadtpfarrer entstanden, das zum ersten Male eine öffentliche Prozession am Fronleichnamstag veranstalten will. Der Magistrat verweigerte lt. „Köln. Ztg.“ die Erlaubnis dazu in dem geplanten Umfang; er will sie nur unmittelbar um die Pfarrkirche herum gestattet und verweigerte die Aufstellung von Altären auf den öffentlichen Straßen. Das Pfarramt hat telegraphisch Beschwerde bei der Regierung eingelegt.

Frankreich.

Paris, 12. Juni. (Tel.) Die Frauenbewegung in Frankreich hat einen neuen Sieg zu verzeichnen. Es wurde nämlich zum ersten Male eine Dame in einer Gemeinde-Verwaltung als Beamtin angestellt. Es handelt sich um ein Fräulein Ward, die in das Rathaus von Saunois als Sekretärin eingezogen ist.

Das Budget im Senat.

Paris, 12. Juni. (Tel.) Der Senat beriet heute über das Budget. Der Generalberichterstatter Gauthier stellte fest, daß die Ausgaben für die sozialen Gesetze und für Meer und Marine ständig wachsen. Das Defizit wird sich auf 71 Millionen belaufen. Die Idee einer Anleihe sei zu bekämpfen.

Finanzminister Caillaux meinte, das Defizit sei auf 54 Millionen zu schätzen. Aber man müsse das Anwachsen der Einnahmen

Hände auf des Vaters Schultern. „Denke dir, Papa, der General hat Ligny mitgemacht, er kennt Blücher, über die ganze Stirn weg hat er einen Säbelhieb von einem französischen Chasseur. „D, er ist ein Held!“ brach sie in enthusiastischem Entzücken aus. — „Das heißt,“ sagte Louis, er gewann die Zügel über sich, „er trägt eine Uniform und ein Käsemesser an der Seite.“ — Antoinette hörte nicht die häßliche Bemerkung.

Mit ihren gleichaltrigen Freundinnen war auch Antoinette Feuer und Flamme für die griechische Sache, deshalb hatte sie mit ihnen das erwähnte Kränzchen gegründet — kein Wunder also, daß sie für Helden schwärmte, selbst wenn diese an der griechischen Sache nicht gerade direkt beteiligt waren. Bei dieser Gelegenheit fiel ihr aber auch das kretische Ereignis ein, das sie bereits in Darmstadt vernommen hatte. „Und Papa,“ unterbrach sie sich mit tiefer Begeisterung, „was hast du zu Apollant gesagt? Ganz Darmstadt ist wie außer sich. Ach, wir haben gestern den ganzen Nachmittag gemeint.“ — „Apollant!“ fiel ihr Louis, den jetzt wahrhaftig die Geduld verließ, in die Rede. „Wir sprechen jetzt gefälligst von dir!“ — „Ich, Louis,“ höhnte es vom Apfelbaum, „ich würde an deiner Stelle noch lauter schreien!“

„Komm, Papa,“ fuhr Hannchen fort, indem sie herantrat, aber ohne den lieben Schwager eines Blickes zu würdigen, „wir gehen! Antworte ihm gar nicht!“ — Mit bewundernswerter Geduld hatte Louis seinen Grimm gegen das unverwundliche Geschöpf zurückgehalten. Jetzt aber ließ er ihm die Zügel schießen. „Was hast du dich reinzumischen, du Gans? Ob diese freche Gans sich nicht fortwährend in meine Angelegenheiten mischt! Wenn du dich jetzt nicht sofort nach Hause trottst, an deine Schularbeiten.“ — Hannchen zuckte geringschuldig die Achseln und sagte kalt lächelnd: „Ach, Louis, du denkst wohl, ich fürchte mich vor dir? — Du lieber Gott!“ seufzte sie mitleidig. „Hast du schon deinen Wein

um 180 Millionen berücksichtigt. Caillaux wies schließlich auf die Notwendigkeit hin, die Ausgaben einzuschränken, die Kontrolle zu verstärken und die Steuern zu reformieren.

Darauf wurde die Generaldebatte geschlossen.

England.

Das Auswanderungsproblem.

D London, 12. Juni. Ueber das Auswanderungsproblem vertrat sich John Burns in der letzten Sitzung der Reichstagskammer in Aufsehen erregender Weise. Im Laufe der Diskussion erklärte der Minister, daß die Zahl der Großbritannien verlassenden Auswanderer für dieses Jahr ungefähr 300 000 Personen umfaßt. 80 Prozent derselben geben sich in die verschiedenen Teile des britischen Weltreichs, Dominionen und Kolonien, während der verbleibende Rest von 20 Prozent sich in verschiedene Gebiete, meistens des überseeischen Auslandes begibt. Im Jahre 1906 betrug die Gesamtzahl der Auswanderer, die dem Mutterlande den Rücken kehrten, 194 671, von denen sich mehr als 50 Prozent auf die verschiedenen überseeischen Kolonien verteilten. Im Jahre 1910 betrug die Zahl 233 944, wovon 68 Prozent in die Kolonien gingen. Schon während der ersten vier Monate des laufenden Jahres hat sich in der Zahl der Auswanderer verglichen mit den vorher gehenden Jahren ein überraschender Zuwachs ergeben; dieser beläuft sich bereits jetzt auf über 23 000 Personen, gegenüber der entsprechenden Periode des Vorjahres. So hat Australien und Neuseeland in den ersten vier Monaten dieses Jahres 10 000 Einwanderer mehr empfangen als in der entsprechenden Periode des Vorjahres.

Wenn der Zuwachs in gleichem Maße anhält, so ergibt sich die eingangs erwähnte Ziffer von 300 000 Auswanderern. Wenn nun auch die stete Einwanderung der Kolonien nur zum Vorteil gereichen kann, so darf dabei nicht übersehen werden, wie sich die Auswanderung mit den Interessen des Mutterlandes verhält. Daß der Ueberfluß in die Kolonien geht, kann dem Mutterlande nur erwünscht sein. Wie verhält sich aber die Sache, wenn man sich vor Augen führt, daß ganze Provinzen des Mutterlandes in wachsendem Maße entvölkert werden!

Badische Chronik.

Karlsruhe, 13. Juni. Wie die „Frank. Ztg.“ erfährt, wird die Bekanntgabe der neuen Amtsbezeichnungen der badischen Beamten in den nächsten Tagen erfolgen. Die Neuierung beschränkt sich auf die etatmäßigen Beamten. Für jede Kategorie ist eine Amtsbezeichnung vorgegeben, die sämtliche Angehörige der Kategorie mit der Anstellung auf der betreffenden Stelle ohne weiteres erhalten. Daneben sind noch Titel vorgegeben, die den Angehörigen bestimmter Kategorien entweder allgemein, oder nach Zurücklegung eines bestimmten Dienstalters oder mit der landesherrlichen Anstellung zuteil werden. Neben diesen nach den gegebenen Vorschriften allgemein zu verlebenden Titeln werden, wie bisher, einzelnen Beamten persönliche Titel von Fall zu Fall verliehen.

Karlsruhe, 12. Juni. In Abänderung des im Staatsanzeiger Nr. 20 von 1906 erschienenen Verzeichnisses der Eisenbahnbetriebsstellen wird das Stationsamt II Gottenheim in ein Stationsamt III umgewandelt.

Palmbach (A. Durlach), 12. Juni. Der Gesangsverein „Harmonie“ Palmbach feierte am vergangenen Sonntag sein 25. Stiftungsfest, welches einen schönen Verlauf nahm. Der Verein wurde im Jahre 1886 von Hrn. Oberlehrer Brauß, der ihn auch mehrere Jahre dirigierte, gegründet. Am Sonntag vormittag fand ein Festgottesdienst statt und mittags 1/2 12 Uhr war Festessen im „Lamm“. Nachmittags 3 Uhr stellte sich der Festzug auf und begabte sich durch die geschmückten Straßen des Ortes nach dem schattigen Festplatz. Nach einem Chor des Gesangsvereins „Harmonie“ Palmbach unter Direktion des Kapellmeisters Hrn. Dörländer begrüßte der 1. Vorstand des Vereins, Herr Schmiedemeister Karl Wette die zahlreich erschienenen Sänger und Festgäste und brachte ein dreifaches Hoch auf den Verein aus. Die Festrede hielt der Gründer des Vereins, Herr Oberlehrer Brauß, z. Zt. in Blantenloch. Die Festigungsrauen überreichten dem Verein einen silbernen Lorbeerkranz und der Turnverein Palmbach eine schön gestickte Fahnenstange. In Anerkennung für 25jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt und Urkunden überreicht: Wilhelm Berger, Karl Jourdan, Ludwig Tron, sowie der Gründer des Vereins Herr Oberlehrer Brauß in Blantenloch. Im Verlaufe des Nachmittags trugen außer dem festgebenden Verein noch folgende Gesangsvereine Lieder auf dem Festplatz vor: Gesangsverein „Sängerkreis“, Spinnerei Eittingen, „Liederkränz“ Palmbach, „Konordia“ Reichenbach, „Eintracht“ Auerbach, „Konstantia“ Ehenroth, „Edelweiß“ Untermühlbach, „Eintracht“ Stupferich, „Sängerkreis“ Gilmwetersbach und die „Sängerkreis“ des Turnvereins Grünwettersbach. Die Lieder wurden gut gelungen und fanden jeweils großen Beifall. Abends fand im „Lamm“ und im „Räsen“ Ball statt. Am Montag war auf dem Festplatz Konzert und Volksbelustigungen.

Mannheim, 11. Juni. Der Mannheimer Turnverein feierte in seiner Turnhalle am Samstag abend sein 65jähriges Bestehen, verbunden war damit die 25jährige Jubiläumsfeier seiner Vorturnerschaft. Mit turnerischen Darbietungen seitens der Vorturnerschaft und der Damenabteilung, sowie gefanglichen seitens der Sängerkreis wurde der Familienabend ausgefüllt.

Mannheim, 12. Juni. Beim Spielen am Bootshaus des Rudervereins am oberen Rheinufer stürzte am Samstag

ausgetrunken, Papa?“ wandte sie sich zurück an den Vater. „Dann wollen wir fort! Mama wartet!“ — Auch Louis wünschte nichts anderes, als dieser Szene ein Ende zu machen. „Komm!“ kehrte er sich zu Antoinette und reichte ihr den Arm. (Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Juni. Das Ereignis der heute abend 1/8 Uhr am Großherzoglichen Hoftheater stattfindenden Aufführung der Operette „Der Zigeunerbaron“ liegt der Hoftheaterpensionsanstalt zu. Der Besuch dieser Benefizvorstellung, deren Ergebnis nach den festliegenden Verpflichtungen der Pensionskasse von großer Bedeutung für die sehr wünschenswerte, glücklichere Entwicklung des Grundtodenvermögens ist, wird hier der freien Entschließung der Abonnementüberlasser. Auch ohne die anderwärts übliche vertragmäßige Verpflichtung der Abonnement zum Besuch der Benefizvorstellungen dürfte der Ertrag der morgigen Aufführung des „Zigeunerbaron“ bedeuendes Zeugnis für die Teilnahme der hiesigen Theaterfreunde an den humanitären Bestrebungen der Hoftheaterpensionsanstalt ablegen.

Jena, 13. Juni. (Tel.) Das Schöffengericht Jena verurteilte gestern Frau Dr. Elisabeth Förster-Nietzsche aus Weimar wegen Verleumdung der Frau Dr. Anna Frankenstein in Jena zu 100 Mark Geldstrafe. Gegenstand des Prozesses bildeten zwei angeblich unbekannte Nietzsche-Briefe, die Professor Meyer-Berlin von der Privatklägerin für 2000 Mark erworben hat.

Hannover, 12. Juni. (Tel.) Der Historienmaler Prof. Schaper ist, dem „Hann. Anz.“ zufolge, gestern gestorben.

Rom, 11. Juni. Die italienische Erstaufführung von Puccinis Oper „La Fanciulla del West“, die feinerzeit in New-York ihre Uraufführung erlebte, fand heute, Montag abend, hier statt. Der erste Akt weckte wegen seiner unerträglichen Längen starken Widerspruch, die zwei folgenden dagegen erzielten einen unbefriedigten Erfolg. (Frk. Ztg.)

Vermischtes.

Berlin, 12. Juni. (Tel.) Der Justizrat und Notar C. Schürzmeier in Gelsenkirchen, der frühere Aufsichtsrats-

nachmittag der 11 Jahre alte Sohn Karl des Maschinenmeisters Karl Stiber in Ludwigshafen in den Rhein und ertrank. Die Leiche wurde noch nicht gelandet. — Ein aus der Trennklinik Heidelberg entwichener Geisteskranker namens Hesh wurde von der Polizei am Hauptbahnhofe aufgegriffen und ins Krankenhaus gebracht. Von dort kam er nach Heidelberg zurück.

Weinheim, 12. Juni. Als auf der Straße zwischen Laudenbach und Heppenheim dicht vor einer starken Kurve der Chauffeur ein Automobil bei voller Fahrt bremste, geriet der Wagen ins Schwanken und schlug gegen einen Baum, so daß die Insassen, zwei Herren und eine Dame aus Frankfurt am Main, herausflogen. Während hierbei die Dame und der eine Herr mit leichteren Verletzungen und der Chauffeur mit dem Schrecken davontamen, erlitt ein Herr Altmann einen komplizierten Beinbruch.

Kastatt, 12. Juni. Der verstorbene ledige Engelbert Karius von Deigheim hat sein gesamtes Vermögen in Höhe von ca. 40 000 Mark der Gemeinde Kastatt (A. Kastatt) für Zwecke des Kirchenbaues testamentarisch vermacht.

Bühl, 12. Juni. Der holländische Staatsminister Dr. C. Mees, Mitglied der internationalen Friedenskommission, ist auf Kurhaus Bärenstein zu längerem Aufenthalt eingetroffen.

Bauf (A. Bühl), 12. Juni. Die 60 Jahre alte Ehefrau des Valentin Bang wollte an der Quelle einer Wiese Trinkwasser schöpfen. Altem Ansehen nach bekam sie das Uebergewicht, stürzte in das über einen Meter tiefe Wasser und ertrank.

Offenburg, 12. Juni. In Diersburg und Fischerbach i. R. wurden durch Hagelschlag schwere Schäden angerichtet. Die Reben haben zum Teil sehr gelitten, durch die ungeheuren Wassermassen wurden Wiesen und Straßen beschädigt. Bei Bermersbach wurde der Boden in den Rebgebieten und auf den Feldern fortgeschwemmt.

Waltersweiler (A. Offenburg), 12. Juni. Hier brannte das Anwesen des Gemeinderats Gah, einer der größten Bauernhöfe des Orts nieder. Das Wohnhaus wurde vollständig eingeeäschert, die Dekonomiegebäude konnten zum Teil gerettet werden. Große Vorräte an Getreide und Lebensmitteln wurden vernichtet. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Bahr, 12. Juni. Die im Laufe des Samstags zu verschiedenen Tagesstunden im Bahrer und Offenburgs Bezirk stattgefundenen Neuwahl zur Landwirtschaftskammer brachte einen Sieg des Bürgermeisters Häh-Ottenheim über den von dem Bauernverein aufgestellten Kandidaten Hofbauer Pfaff in Seelbach. Häh erhielt aus beiden Bezirken zusammen 998 Stimmen Pfaff 673, davon entfallen auf ersteren aus dem Bezirk Bahr 845, aus dem Bezirk Offenburg 143, auf letzteren aus dem Bezirke Bahr 387, aus dem Bezirke Offenburg 288 Stimmen. Wahlberechtigt im Bezirk Bahr waren 3146 Landwirte, von denen nur 1244 gültige Stimmen abgaben.

Königschaffhausen (A. Breisach), 12. Juni. Ueber den gestern gemeldeten großen Brand gibt die „Frk. Ztg.“ noch folgende Einzelheiten: Im Unterbode und zwar an sehr gefährlicher Stelle, an welcher alle Anwesen dicht aneinander gebaut sind, war Feuer ausgebrochen. Das Dekonomiegebäude des Jakob Henninger brannte listerlos und das Feuer sprang alsbald auf die Scheune des Küfermeisters Bühler über. Dem Flammenmeer, das durch einen starken Nordost gekührt wurde, fielen noch zwei weitere Dekonomiegebäude zum Opfer. Die gesamte Nachbarschaft war stark gefährdet, besonders aber der Bienenstand des Schreinermeisters Albert Geiger mit seinen 120 Böttchern. Tausende und Abertausende dieser fleißigen Tierchen sind dem erstickenden Qualm und dem Feuer zum Opfer gefallen. Daß die eigentlichen Wohnungen der Abgebrannten gerettet wurden und das Feuer auf seinen Herd zunächst beschränkt blieb, ist nur den fast übermenschlichen Anstrengungen der hiesigen und der freiwilligen Feuerwehr Ebingen sowie den Spritzenmannschaften von Kelsheim, Reichlinsbergen, Sasbach, Wöhl und Tschtingen zu verdanken. Pflöglich, als man die Gefahr beschworen glaubte, stand auf einmal noch das drei Häuser entfernte Anwesen des Tagelöhners Karl Hofert in hellen Flammen. Dieses Feuer wurde ebenfalls auf seinen Herd beschränkt, aber was hier nicht verbrannte, wurde durch Wasser vernichtet, so daß das ganze Haus niedergerissen werden muß. Ob die Vermutung, die Feuersbrunst sei durch die 70jährige geistesgeheulte Witwe Henninger entstanden, zutrifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Billingen, 12. Juni. Der 12jährige Sohn des Lokomotivführers Reimmuth wurde von einem Fuhrmann der F. F. Brauerei Donauerschingen aufgefördert, den Wagen vor-

stehende der verkrachten Niederdeutschen Bank, ist, wie die „B. Z.“ erfährt, am Samstag verhaftet worden.

Berlin, 12. Juni. (Tel.) Wie der „Lokal-Anz.“ meldet, ist der an der Stadthauptkasse angestellte Magistratsbureauassistent Borchert nach Unterschlagungen in Höhe von 4000 Mark flüchtig geworden. Weiter soll er Freunde, Kollegen und Verwandte durch Aufnahme von Darlehen um mehr als 20 000 Mark geschädigt haben.

Hirschberg, 12. Juni. (Tel.) Der Frost und die Kälte richteten großen Schaden an den Feldfrüchten an. Im Hochgebirge herrschten mehrfach Schneefälle.

Essen, 12. Juni. Der im Essener Meineidsprozeß zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilte und im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochene Bergmann Friedrich Beckmann aus Hamborn hatte einen Schadenersatz von 5483 Mark gefordert. Da das Gericht aber nur 3000 Mark bewilligte, hat Beckmann den Fiskus auf Zahlung des Restes verklagt. (Frk. Ztg.)

Paris, 12. Juni. (Tel.) Heute nachmittag wurde im Hofe des Krankenhauses „Hotel Dieu“ der Professor der Chirurgie Guinard von einem wahrscheinlich geisteskranken Schneider durch vier Revolvergeschüsse lebensgefährlich verwundet. Der Täter, welcher festgenommen wurde, erklärte, er habe sich an dem Professor Guinard rächen wollen, weil dieser ihn durch eine Operation verkrüppelt habe.

Unglücksfälle.

Essen, 13. Juni. (Tel.) Ein Bauereibesitzer in Mülheim stolperte auf der Jagd. Dabei entlud sich das Gewehr und die Ladung drang dem Unglücklichen in den Leib. Der Tod trat sofort ein.

Bühl, 13. Juni. (Tel.) Beim Verlobungsmahl in einer Familie in Döheim kamen u. a. auch Seefische auf den Tisch. Bald nachher stellten sich bei sechs Teilnehmern Vergiftungsercheinungen ein, so daß seit gestern alle schwer



Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Juni.

Prinz und Prinzessin Max besuchten gestern vormittag den Stadigarten und besichtigten unter Führung von Stadigartendirektor Nies die gärtnerischen Anlagen...

Dem Volkshausspiel Detigheim wohnten am letzten Sonntag auch Finanzminister Rheinboldt, General z. D. Röder von Diersburg, Geh. Rat Dr. Wendt, Geh. Rat Dr. Oster, Amtsvorstand Frhr. von Kraft-Ebing bei.

Im Ortsdienst der Post wird der Versuch gemacht werden, daß Auftragsboten, die Fernsprechanruf haben, die Antwort nicht durch Boten überbracht zu werden braucht...

Stadigartenkonzert. Der herrliche, nicht zu heiße Sonntag hatte zu dem nachmittags um 4 Uhr von Musikmeister Schotte angeleiteten Stadigartenkonzert eine große Zahl von Besuchern...

Konzert. Auf den heute Dienstag von 8 Uhr ab im schönen Garten „Zum Felsen“ stattfindenden Opern- und Operettenabend der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“...

Kolloquium. Heute Dienstag bringt das „Frankfurter Intime Theater“ den mit großem Beifall aufgenommenen Schwan „Alles in Ordnung“...

Unfall. Gestern nachmittags wurde die 9 Jahre alte Tochter eines hier wohnenden Zimmermeisters an der Kreuzung von Schüler- und Söfienstraße von einem Radfahrer angefahren...

Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Karlsruhe, 13. Juni. In den am 1. April 1910 in Kraft getretenen polizeilichen Bestimmungen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen ist auch die Bestimmung enthalten...

Hierzu wird in allen Fällen der Besitz eines guten Leumunds der zu ermächtigenden Person gefordert; die Ermächtigung wird nur auf Widerruf erteilt...

Die Ermächtigung im Einzelfall zu erteilen, hatte sich das Ministerium des Innern vorbehalten, und es hat in der Folge mehreren Kraftfahrzeugfabriken und einer Reihe von Einzelpersonen die Befugnis, Führer von Kraftfahrzeugen auszubilden...

Durch Verordnung vom 9. Juni 1911 hat das Ministerium die erwähnte Zuständigkeit mit alsbaldiger Wirkung den Bezirksämtern übertragen und lt. „Karlsruh. Ztg.“ bestimmt, daß Einsprachen gegen die bezüglichen Verfügungen der Bezirksämter durch die Bezirksräte zu verhandeln sind...

Gleichzeitig hat das Ministerium des Innern den Bezirksämtern die Grundzüge bekannt gegeben, nach denen bei Berücksichtigung von Gesetzen um die Ermächtigung als Fahrlehrer künftighin zu verfahren ist.

Hierzu wird in allen Fällen der Besitz eines guten Leumunds der zu ermächtigenden Person gefordert; die Ermächtigung wird nur auf Widerruf erteilt...

Die Ermächtigung im Einzelfall zu erteilen, hatte sich das Ministerium des Innern vorbehalten, und es hat in der Folge mehreren Kraftfahrzeugfabriken und einer Reihe von Einzelpersonen die Befugnis, Führer von Kraftfahrzeugen auszubilden...

Durch Verordnung vom 9. Juni 1911 hat das Ministerium die erwähnte Zuständigkeit mit alsbaldiger Wirkung den Bezirksämtern übertragen und lt. „Karlsruh. Ztg.“ bestimmt, daß Einsprachen gegen die bezüglichen Verfügungen der Bezirksämter durch die Bezirksräte zu verhandeln sind...

Gleichzeitig hat das Ministerium des Innern den Bezirksämtern die Grundzüge bekannt gegeben, nach denen bei Berücksichtigung von Gesetzen um die Ermächtigung als Fahrlehrer künftighin zu verfahren ist.

Hierzu wird in allen Fällen der Besitz eines guten Leumunds der zu ermächtigenden Person gefordert; die Ermächtigung wird nur auf Widerruf erteilt...

Die Ermächtigung im Einzelfall zu erteilen, hatte sich das Ministerium des Innern vorbehalten, und es hat in der Folge mehreren Kraftfahrzeugfabriken und einer Reihe von Einzelpersonen die Befugnis, Führer von Kraftfahrzeugen auszubilden...

Durch Verordnung vom 9. Juni 1911 hat das Ministerium die erwähnte Zuständigkeit mit alsbaldiger Wirkung den Bezirksämtern übertragen und lt. „Karlsruh. Ztg.“ bestimmt, daß Einsprachen gegen die bezüglichen Verfügungen der Bezirksämter durch die Bezirksräte zu verhandeln sind...

Gleichzeitig hat das Ministerium des Innern den Bezirksämtern die Grundzüge bekannt gegeben, nach denen bei Berücksichtigung von Gesetzen um die Ermächtigung als Fahrlehrer künftighin zu verfahren ist.

Hierzu wird in allen Fällen der Besitz eines guten Leumunds der zu ermächtigenden Person gefordert; die Ermächtigung wird nur auf Widerruf erteilt...

Die Ermächtigung im Einzelfall zu erteilen, hatte sich das Ministerium des Innern vorbehalten, und es hat in der Folge mehreren Kraftfahrzeugfabriken und einer Reihe von Einzelpersonen die Befugnis, Führer von Kraftfahrzeugen auszubilden...

Durch Verordnung vom 9. Juni 1911 hat das Ministerium die erwähnte Zuständigkeit mit alsbaldiger Wirkung den Bezirksämtern übertragen und lt. „Karlsruh. Ztg.“ bestimmt, daß Einsprachen gegen die bezüglichen Verfügungen der Bezirksämter durch die Bezirksräte zu verhandeln sind...

Gleichzeitig hat das Ministerium des Innern den Bezirksämtern die Grundzüge bekannt gegeben, nach denen bei Berücksichtigung von Gesetzen um die Ermächtigung als Fahrlehrer künftighin zu verfahren ist.

Hierzu wird in allen Fällen der Besitz eines guten Leumunds der zu ermächtigenden Person gefordert; die Ermächtigung wird nur auf Widerruf erteilt...

Die Ermächtigung im Einzelfall zu erteilen, hatte sich das Ministerium des Innern vorbehalten, und es hat in der Folge mehreren Kraftfahrzeugfabriken und einer Reihe von Einzelpersonen die Befugnis, Führer von Kraftfahrzeugen auszubilden...

Durch Verordnung vom 9. Juni 1911 hat das Ministerium die erwähnte Zuständigkeit mit alsbaldiger Wirkung den Bezirksämtern übertragen und lt. „Karlsruh. Ztg.“ bestimmt, daß Einsprachen gegen die bezüglichen Verfügungen der Bezirksämter durch die Bezirksräte zu verhandeln sind...

Gleichzeitig hat das Ministerium des Innern den Bezirksämtern die Grundzüge bekannt gegeben, nach denen bei Berücksichtigung von Gesetzen um die Ermächtigung als Fahrlehrer künftighin zu verfahren ist.

ten haben, durch eine Prüfung vor einem der vom Ministerium bestellten Sachverständigen für die Prüfung der Führer von Kraftfahrzeugen den Nachweis erbringen, daß sie diejenigen theoretischen und praktischen Kenntnisse besitzen...

Aus den Nachbarländern.

Heilbronn, 12. Juni. (Tel.) Vor der Brauerei zur „Krone“ in Biberach hat in der vergangenen Nacht der ledige Ziegeleiarbeiter Heimerding in der Kellerei den 28jährigen ledigen Tagelöhner Förgle im Verlaufe von Streitigkeiten erschossen. Der Täter wurde verhaftet.

Kagenellenbogen, 12. Juni. (Tel.) Unter der Anschuldigung, amtliche Gelder und Aktienstücke beiseite gebracht zu haben, wurde heute hier Amtsanwalt Hoffmann und Aktuar Hajenstrang verhaftet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Lemberg, 12. Juni. In Stanislau drangen Sozialdemokraten in den Hofraum eines Hauses ein, in dem eine zionistische Wählerversammlung stattfand. Aus den Fenstern des Versammlungsraumes wurde auf die im Hofe stehenden Sozialdemokraten mit glühenden Kohlen geworfen...

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

Paris, 12. Juni. Die heutige Vollversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft nahm den Vorschlag des Verwaltungsrates auf eine weitere Herabsetzung des Tarifs von 50 Centimes pro Tonne einstimmig an.

wir von zuverlässiger Seite in Pforzheim noch folgende Nachrichten: Der schwere Unfall wurde durch ein Paket Knallkapseln herbeigeführt, das explodierte, aus welchem Grunde, konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Der diensttuende Beamte des Postwagens, Oberpostkassierer Springmann wurde sehr schwer verletzt. Er erlitt einen doppelten Schenkelbruch, einen Armbruch und Hals- und Gesichtsverletzungen, die auch die Augen in Mitleidenschaft gezogen haben.

Der Postwagen wurde durch die Explosion nur wenig beschädigt. Ueber die Ursache des unheilvollen Vorganges konnte bis jetzt nichts ermittelt werden.

Weiter teilt uns das Krankenhaus Pforzheim mit, daß der verunglückte Oberpostkassierer heute früh nach 9 Uhr einer Operation unterzogen wurde.

Die französischen Wägen-Kurieren. [Paris, 13. Juni. (Privat.) Im Aubedepartement waren gestern weitere Infanterien geschiffte Art zu lesen.

Die Ereignisse in Marokko. Paris, 12. Juni. Die „Agence Haas“ meldet aus Fez: Die französischen Truppen haben die Nacht vom Mittwoch in Jbida, drei Stunden von Meknes, zugebracht.

Paris, 12. Juni. Nach einer offiziellen Meldung hat die französische Regierung die Signaturmächte des Algerias-Vertrages verständigt, daß sie den Maßnahmen Spaniens in der Gegend von El Kar ihre Zustimmung verweigert habe.

Madrid, 13. Juni. Der Finanzminister verlas in der Kammer eine außerordentliche Kreditforderung von 9 Millionen Pesetas für Kriegszwecke und beantragte dafür die Dringlichkeit.

Bom Dalkan. Konstantinopel, 13. Juni. Nach Informationen der Spalte ist ein montenegrinischer General an der Grenze eingetroffen, um die südtürkischen Wallisoren aufzufordern, sich den türkischen Behörden zu unterwerfen.

Konstantinopel, 13. Juni. Der Kriegsminister ist nach Aeslüh abgereist. Zur Einführung des Ingenieur Richters. hd Saloniki, 12. Juni. Auf in der Umgebung von Catherine eingezogenen Erkundigungen über das Schicksal des Ingenieurs Richters, erklärten unterrichtete Leute, daß die Häuser jedenfalls nicht Lebenszeichen von sich gegeben hätten.

Wasserstand des Rheins. Nonnau, Hafenpegel, 12. Juni 4,11 m (10. Juni 4,08 m), Schutterpeil, 13. Juni Morgens 6 Uhr 2,50 m (12. Juni 2,57 m), Rehl, 13. Juni Morgens 6 Uhr 3,24 m (12. Juni 3,26 m), Maxau, 13. Juni Morgens 6 Uhr 4,75 m (12. Juni 4,70 m), Mannheim, 13. Juni Morgens 6 Uhr 4,08 m (12. Juni 4,02 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Was Näheres bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Dienstag, den 13. Juni: Bürgerverein der Südweststadt. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft i. Lyroler. Gervillereiner. 9 Uhr Vortrag im Saal 3, Schrempf.

Eine schöne Frau ohne gefunden, reinen Zeit ist unentbehrlich; Verletzt auf's närmste empfohlenen Parfölmilch, denn sie allein enthält den kosmet. Bestandteil „Marholin“ mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut.

Für Frühjahr und Sommer 1911 kaufen Sie Kleiderstoffe in größter, geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen bei Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Kaiserstrasse 149. 1133 Telephon 1981.

Schneller, äußerst zuverlässiger und billiger Betrieb bei einfacher, vollkommen laubere Handhabung macht die verschiedenen Spiritus-Apparate im Haushalt wie auf Reisen unentbehrlich.

Die Sommerfrische sind Spiritus-Röcher, -Bügeleisen und -Glühlampen neben anderen Spiritus-Apparaten in geeigneter Ausstattung erhältlich.

Die Beschaffung des Brennstoffes bietet nirgends Schwierigkeiten, da Gerold-Spiritus überall in den bekannten Liederläden zu billigen Preisen käuflich ist.

Ueber Spiritus-Apparate erteilt die Firma Joseph Meel, Hoflieferant, deren neuesten Prospekt wir unseren Lesern mit der heutigen Ausgabe überreichen, in ihrem Ausstellungs- und Verkaufstotal: Karlsruhe (Baden), Erbprinzenstr. 29, bereitwilligst jede gewünschte Auskunft.

# UNTERRICHT IN MODERNEN SPRACHEN

für erwachsene HERREN und DAMEN.

**ENGLISCH  
FRANZÖSISCH  
ITALIENISCH  
SPANISCH  
RUSSISCH  
DEUTSCH** (für Ausländer)

Höchste Anerkennungen:  
Weltausstellung ST. LOUIS 1904  
Weltausstellung LÜTTICH 1905.

Höchste Auszeichnungen:  
Paris 1900: 2 goldene Medaillen.  
Zürich 1902: Goldene Medaille.  
Lille 1902: Goldene Medaille.

Nach der BERLITZ-METHODE, von der ersten Lektion an, hört, spricht und schreibt der Schüler ausschliesslich die Sprache, die er erlernen will. Der Unterricht wird nur von gepr. Lehrern der betref. Länder erteilt.

Bevor Sie sich entschliessen einen Sprachkursus mitzumachen, nehmen Sie EINE KOSTENLOSE PROBESTUNDE OHNE VERBINDLICHKEIT IM

**THE BERLITZ SCHOOL** TELEPHON 1666 KAISERSTRASSE 132 DIR. S. ELLIOTT.

ANMELDUNGEN FÜR DAS SOMMER-SEMESTER WERDEN JETZT IM BUREAU DES INSTITUTS ENTGEGEN GENOMMEN.

## Vorschlagsliste

der Fortschrittlichen Volkspartei für die Stadtverordnetenwahlen.

— Karlsruhe, 13. Juni. Die Fortschrittliche Volkspartei hat für die Stadtverordnetenwahlen auf Grund einmütiger Beschlüsse der Mitgliederversammlung folgende Vorschlagslisten aufgestellt und eingereicht:

### I. Wählerklasse.

- |   |   |
|---|---|
| a) auf sechs Jahre:                             | b) auf drei Jahre:                            |
| 1. Lewald, Dr., Ferdinand, Birkf. Geheimrat.    | 1. Knittel, Dr., Richard, Buchdruckermeister. |
| 2. Stevogt, Hugo, Architekt.                    | 2. Ettlinger, Leopold, Kaufmann.              |
| 3. Lacroix, Carl, Malermeister.                 | 3. Reumeister, Albert, Bauarch. u. Professor. |
| 4. Gelmann, Oskar, Fabrikant.                   | 4. Reime, Adolf, Oberinspektor.               |
| 5. Bielefeld, Dr., Richard, Rechtsanwält.       | 5. Leifer, Karl, Politsekretär.               |
| 6. Mueller, Dr., Friedrich, Oberamtsrichter.    | 6. Gluck, Dr., Hermann, prakt. Arzt.          |
| 7. Wals, Karl, Wagenfabrikant.                  | 7. Altmendinger, Hermann, Gipsermeister.      |
| 8. Seb, Heinrich, Maschinenmeister.             | 8. Gesselschwerdt, Wilhelm, Bauunternehmer.   |
| 9. Hübel, Rudw., Maschinenmeister.              | 9. Koch, Dr., Edwin, Betriebsinspektor.       |
| 10. Sulzger, Dr., Karl, prakt. Arzt (Mühlburg). | 10. Braun, Andreas, Hofpfälzermeister.        |
| 11. Muser, Jos., Schreinermeister.              | 11. Adler, Samuel, Kaufmann.                  |
| 12. Fuchs, Gustav, Holzhandl.                   | 12. Erleben, Wilhelm, Privatier.              |
| 13. Thum, Valentin, Oberlehrer (Darlund).       | 13. Geiger, Eugen, Ingenieur.                 |
| 14. Hofmann, Karl Bihl, Buchbindermeister.      | 14. Schuster, Paul, Fabrikdirektor.           |
| 15. Dietrich, Wihl., Metzgermeister.            | 15. Wöhlwend, Karl, Maurermeister.            |
| 16. Friedrich, Hans, Fabrikdirektor.            | 16. Seiberer, Ludwig, jung, Glaszermeister.   |
| 17. Kippel, Ernst, Schreinermeister.            | 17. Watschauer, Emil, Maschinenmeister.       |
| 18. Ritt, Otto, Rechtsanwält.                   | 18. Berneder, Konrad, Privatier.              |
| 19. Sweder, Theodor, Birkf.                     | 19. Reich, Paul, Hauptlehrer.                 |

### II. Wählerklasse.

- |  |  |
|--|--|
| a) auf sechs Jahre:                        | b) für drei Jahre:   |
| 1. Fink, Simon, Real- und Handwerkslehrer. | 1. Helbing, Reinhold, Professor.                                   |
| 2. Mang, Hermann, Politsekretär.           | 2. Kirchmayer, Friedrich, Cheffaktor (Grünwinkel).                 |
| 3. Mueller, Karl v., Subdirektor.          | 3. Blum, Alfons, Bauinspekt.                                       |
| 4. Kaufmann, Hans, Ingenieur.              | 4. Weisung, Friedrich, Hauptlehrer.                                |
| 5. Weizel, Karl, Revier (Mühlburg).        | 5. Fischer, Wilhelm, Baumeister.                                   |
| 6. Diet, August, Hauptlehrer.              | 6. Birk, August, Revier.   |
| 7. Gungler, Adam, Schneidermeister.        | 7. Wertheimer, Alb., Kaufmann.                                     |
| 8. Frit, Julius, Malermeister.             | 8. Menfard, Engelhardt, Berlinmeister (Mühlburg).                  |
| 9. Siegel, Jakob, Restaurateur.            | 9. Ellenbogen, Dr., Jul., Rechtsanwält.                            |
| 10. Dueder, Wilhelm, Zementbaugeschäft.    | 10. Braun, Bernhard Josef, Architekt (Weiertheim).                 |
| 11. Ruhn, August, Fabrikant (Grünwinkel).  | 11. Schindwein, Karl, Oberpostassistent.                           |
| 12. Schen, Alois, Resident.                | 12. Gert, Gottlieb, Birkf.   |
| 13. Dr. Dr. Karl, Professor.               | 13. Himmelsbach, Heinrich, Lokomotivführer.                        |
| 14. Becker, Rudw., Profurist (Mühlburg).   | 14. Roder, Paul, Kaufmann.   |
| 15. Frieberg, Dr., Leop., Rechtsanwält.    | 15. Doll, Andreas, Malermeister.                                   |
| 16. Baier, Karl, Ablerwirt (Darlund).      | 16. Rippman, Wilhelm, Pächtermeister.                              |
| 17. Stein, Casar, Kaufmann.                | 17. Gans, Wilhelm, Landwirt und Drechelmachereibesitzer (Darlund). |
| 18. Schwarz, Konrad, Kaufmann.             | 18. Bolat, Dr., Alexander, Ing.                                    |
| 19. Eberhardt, August, Verwalter.          | 19. Kruze, Ed., Zigarettenhändler.                                 |

### III. Wählerklasse.

- |   |   |
|---|---|
| a) auf sechs Jahre:                                 | b) auf drei Jahre:                              |
| 1. Fröhlich, Paul, Rechtsanwält.                    | 1. Herrmann, August, Lokomotivführer.           |
| 2. Fein, Hierius, Verbandssekretär.                 | 2. Heller, Karl, Malermeister (Mühlburg).       |
| 3. Fallerbach, Otto, Kaufmann.                      | 3. Genn, Karl, Kanalarbeiter.                   |
| 4. Ginner, Dr., Richard, Rechtsanwält.              | 4. Stanger, Ruis, Kaufmann.                     |
| 5. Eschebacher, Julius, Schlossermeister (Darlund). | 5. Wader, Gust. Adolf, Obermaschinenmeister.    |
| 6. Karl, Adolf, Rangierer.                          | 6. Kambeis, August, Schuhmachermeister.         |
| 7. Riedl, Ludwig, Hauptlehrer.                      | 7. Glab, Franz, Zentralvorsteher.               |
| 8. Reich, Alexander, Wagenaufschreiber.             | 8. Meiser, Hermann, Zimmermeister (Weiertheim). |
| 9. Koch, Bruno, Werkmeister (Grünwinkel).           | 9. Siemel, Karl, Hoftheatergarderobier.         |
| 10. Dehner, Ernst, Schreiner.                       | 10. Frieß, Wihl., Gelbbriefträger.              |
| 11. Schöner, Max, Geschäftsführer.                  | 11. Ems, Max, Faktor.                           |
| 12. Mattern, Julius, Werkmeister (Darlund).         | 12. Rofler, Ernst, Plakmeister (Mühlburg).      |
| 13. Frieß, Rudw., Oberpostassistent.                | 13. Kurz, Christian, Bahnarbeiter.              |
| 14. Witt, Wilhelm, Buchdrucker.                     | 14. Brannath, Emil, Bautechniker (Mühlburg).    |
| 15. Weisel, Adolf, Lokomotivführer.                 | 15. Boehme, Adolf, Justizaktuar.                |
| 16. Ries, Karl, Gerichtsvollzieher.                 | 16. Gerberle, Georg, Kaufmann.                  |
| 17. Beisel, Gg., Oberpostassistent.                 | 17. Kleiber, Leopold, Mechaniker.               |
| 18. Obermüller, Karl, Hausmitr.                     | 18. Eberhardt, Karl, Schriftföher (Mühlburg).   |
| 19. Müller, Joh., Weichenwärter.                    | 19. Rudwina, Ernst, Reservebeizer.              |

## Vergabung von Hochbauarbeiten.

Zum Neubau der Kunstgewerbeschule in Forstheim sind folgende Arbeiten nach Maßgabe der Bestimmung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerb zu vergeben:

1. Boden- und Wandbeläge:
    - a) Linoleum.
    - b) Estriche für Linoleumunterlage.
    - c) Fliesen.
    - d) Zementestriche.
    - e) Marmor.
    - f) Steinholzböden.
  2. Schlofferarbeiten.
  3. Sanitärarbeiten.
  4. Einfridigungen:
    - a) Maurerarbeit.
    - b) Steinbauerarbeit. Selbes Mühlbacher Material.
    - c) Schlofferarbeit.
  5. Hof- und Gartenherstellung.
    - a) Asphalt- und Zementarbeit.
- Die Unterlagen der Vergabung liegen von heute ab täglich auf dem Bauverein in Forstheim auf, wofür auch die Angebotsformulare, die nicht nach auswärts versandt werden, abgegeben werden. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermine Samstag, den 1. Juli 1911, vormittags 11 Uhr, dorthin, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Bauverein in Forstheim eintreffen. 5223a
- Zuschlagsfrist 4 Wochen.
- Forstheim, den 10. Juni 1911.  
Ausschreibung für den Neubau der Kunstgewerbeschule Forstheim.

**Konrad Schwarz**  
Grosch. Hoflieferant  
**50 Waldstr. 50**  
Telephon 352  
empfeht  
**Bade-Einrichtungen**  
und Badeartikel etc.  
in reichster Auswahl.  
Vorzugsweise Kaufgegenheit.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
Dienstag, den 13. Juni 1911.  
36. Vorstellung außer Abonnement.  
Zum Besten der Hoftheaterrentensankalt.  
**Der Zigeunerbaron.**  
Operette in drei Akten, nach einer Erzählung von M. Jofais von J. Schöner. Musik von Joh. Strauß. Musikal. Leitung: Gg. Hofmann. Szenische Leitung: Peter Dumas.

**Schlafzimmer,**  
einige bessere, extra billig  
**Jul. Weinheimer,**  
81 Kaiserstraße 83.

**Heirat.**  
Geb. tücht., kath. Frä., aus acht. Fam., mit Vermögen, 34 Jahre alt, wünscht d. Ver. best. Geschäftsmanns od. Beamten, auch Witw. zu maben. Ernstg. Offert. unter Nr. 18829 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**10000 bis 13000 Mark gesucht.**  
II. Hypotheken, auf gute hiesige Objekte, durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Girschtstr. 43, Telephon 2117. 9210.2.1

**Land-Hypotheken an erster Stelle**  
in Boffen von 2500 Mark bis 9500 Mark  
ge sucht.  
Angebote an August Schmitt, Hypothekengeschäft, Girschtstr. 43, Telephon Nr. 2117. 9211.2.1  
Suche Wohn-Geschäftshaus, das für Warenhaus od. gem. Warengeschäft geeignet, hier od. Umgegend. Off. nur b. Biber u. „M.M.H.“ Postl. Mannheim.

## Nationalliberale Partei Karlsruhe.

### Stadtverordneten-Wahlen.

Am Dienstag, den 13. Juni 1911, abends 1/2 9 Uhr

### Wähler-Versammlung

für die **Südstadt** in der Restauration Sieglers (Saal), Bahnhofstraße 18.

Die Wähler werden hierzu höflichst eingeladen. 9182.2.2

### Der Parteiauschuß.

## Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe e. V.

Am Dienstag, den 13. Juni, abends 1/2 9 Uhr, findet im „Palmengarten“, Herrenstraße 34a eine

### öffentliche Versammlung

statt, mit folgender Tagesordnung: 9145.2.2

„Die städtischen Wahlen“.

Sonstige Hausbesitzer werden mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen hierzu eingeladen.

### Sonderangebot

Damentörlume . . . . . M. 9.75  
Kostümröde . . . . . 2.90  
Unteröde M. 1.20, Blusen „ —.95  
Staubmanteel . . . . . 2.90  
Wilhelmstr. 34, 2. St., r.  
Keine Ladenbesen. 8721

## Herren-

Kleider, Damenkleider, Schuhe bezahlt am besten 18949.3.1  
**J. Groß, Markgrafenstraße 16.**

### Großer Ausverkauf

in getragenen, schönen Damenkleidern. Auch sind schöne weiße Kleider zu itaunend billigen Preisen abzugeben. 9 28.3.1  
Scheffelstraße 61, Laden.

### Schlafzimmer,

einige bessere, extra billig  
**Jul. Weinheimer,**  
81 Kaiserstraße 83.

## Heirat.

Geb. tücht., kath. Frä., aus acht. Fam., mit Vermögen, 34 Jahre alt, wünscht d. Ver. best. Geschäftsmanns od. Beamten, auch Witw. zu maben. Ernstg. Offert. unter Nr. 18829 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### 10000 bis 13000 Mark gesucht.

II. Hypotheken, auf gute hiesige Objekte, durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Girschtstr. 43, Telephon 2117. 9210.2.1

## Land-Hypotheken an erster Stelle

in Boffen von 2500 Mark bis 9500 Mark  
ge sucht.  
Angebote an August Schmitt, Hypothekengeschäft, Girschtstr. 43, Telephon Nr. 2117. 9211.2.1  
Suche Wohn-Geschäftshaus, das für Warenhaus od. gem. Warengeschäft geeignet, hier od. Umgegend. Off. nur b. Biber u. „M.M.H.“ Postl. Mannheim.

**Gesang-Unterricht**  
erteilt 9066.3.1  
**Erika Schnetzler**  
Schülerin von  
**Etelka Gerster, Berlin.**  
Näheres: Friedrichsplatz 6, täglich zwischen 12—1 Uhr.

Erste Karlsruh. Kleider-Reparatur-Bügel- u. Reinigungs-Anstalt  
Einzig hier in Karlsruhe bestendes derartiges Institut wo I. habet **Faohmann** ist. 9229  
Rasche Lieferung — reell — billige Preise.  
**Ludwig Gramlich,**  
Telephon 2590. Nur Kronenstrasse 32.

### Wer übernimmt

Umzug (3 Zimmer) nach Frankfurt a. M. 9 Offerten mit Preisangabe unter Nr. 18881 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Wer nimmt

zwei gel. Mädchen, 8 u. 9 J. alt, auf dem Land von jetzt bis 1. Sept. in Pension? Offerten mit Preis unter Nr. 18882 an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 18882

### Ein Kind

von besserer, wenn auch distreter Herkunft wird von besserer Dame, Wwe. mit 2 Kindern, in liebevolle Pflege und gute Erziehung genommen. Offerten unter Nr. 6589a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 8.1

### Zu verkaufen wegen Wegzug nach dem Ausland:

Reich geblühter französische Speisezimmer-Einrichtung. Stil Louis XVI. Vertikow, 11. Fruchtbresse. Anzusehen tagl. von 2 bis 5 Uhr Durlacher-Allee 18, 2. Stod. Gändler verbeten. 18987.2.1

### Plüschgarnitur,

neu, sehr modern, wird unter Garantie für nur 112 M. verkauft. 18983.2.1 Schwenstr. 63, 2. St.

### Bereits neues Bett und ein

Gerrenrad billig zu verkaufen. 18896 Kaiserstr. 33, 3. St. 888.

### Herrenfahrrad,

Kinderrädchen, zusammenklappbar und ein Sportwagen, alles gut erhalten, billig zu verkaufen. 18890 Mühlburg, Radstraße 46, 2. St. I.

### Billig zu verkaufen: 1 vollst.,

guterh. Bett, 2 Schränke, Stühle, u. Tisch. Weichenstr. 9, 3. St., r.

### Wegen Wegzug

sof. billig: Betten, Schrank, Küchenschrant, Verb. Glasfenster mit Weinschalen, Pflanzgef. 1 antike Truhe, Kinderbett, Schlofferwertzeug u. sonst. Küchengegenstände zu verkf. 18779-2.1 Gerwigstr. 4, V. r.

### Wegen Wegzugs

zu verkaufen: Bett mit Matratze, 2 Kommoden, Tisch, Stühle, Spiegel, Kücheneinrichtg., versch. Geschir. Kindermöbel, Kinderwagen, Kinderbadewanne, Gastisch u. a. Gumboldtstraße 33, II.

### Serrenrad mit Corp-Freit., fast

neu, f. billig abzugeben. 17724.7.4 Kolonnenstraße 3, II.

### Groß, moderner Küchenschrank

billig zu verkaufen. 18823 Gerrenstraße 54, 3. Stod.

### Berd

mit Aufschiff für 20 M. abzugeben. 18867 Schilferstr. 4, 1. Stod.

**Karlsruher Turngemeinde (1861)**

Gul Heil!

**Turnen:**  
Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., entraktur halle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.

**Alte Herren-Riege** Freitags 8-10 Uhr abends Goetheschule, Gartenstrasse.

**Damenabteilung A.** Montags 1/9-1/10 Uhr abds., höh. Mädchenschule Sophienstrasse 14.

**Damenabteilung B.** Mittw. 1/9-1/10 Uhr abds., Goetheschule, Gartenstrasse.

**Damenabteilung C.** Donnstg. 1/9-1/10 Uhr abds., Gutenbergschule, Nelkenstr.

**Frauenabteilung:** Donnstg. 1/9-1/10 Uhr abds., höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

**Spielriege**  
Sonnt. vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle.

**Wanderriege**  
Halb-u. ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.

**Sängerriege**  
Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.

**Vereinslokal:** Alte Brauerei Prinz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. **Der Turnrat.**

**Kaufmännischer Verein**  
Frankfurt a. M.

Bezirksverein :: Karlsruhe.

Jeden Dienstag:  
**Versammlung**  
i. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr. Der Vorstand.

**Verein von Aquarien- und Terrarien-**  
freunden Karlsruhe.

Dienstag, 13. Juni, abends 1/9 Uhr,  
**Ordentliche Sitzung**  
mit Verlesung im „Landsknecht“  
Zahlreiches Erscheinen von Mitgliedern und Gästen erwünscht.  
Der Vorstand.

**Pfälzerwald-Verein v. Ortsgruppe Karlsruhe.**  
Donnerstag (Bronzelehnstag)  
**6. Programmwanderung.**  
Eimstein—Johanneskreuz—Karlsbad—Stiefelsautern.  
NB. Eine der schönsten Programmtouren 1911. 9215  
Abfahrt: 8.30 Uhr, Mühlb. Tor 5.  
Gäste willkommen.  
Wald Heil!  
Der Wanderausflug.

Bei Nichterfolg Geld zurück, dafür 1000 A. deponiert.  
**Ideale Büste**  
w. stets erzielt durch  
**Dr. Draches**  
**Büsten-Elixier.**  
Aeuss. Anwendung, durchaus unschädlich, tausendfach bewährt entwickelt upigen und festen Busen!  
Orig.-Flasche f. 5 A. genügt meist. Probe f. 1.20 A. Brilm. Versand diskret; p. Nachn. Porto extra. **Versandhaus COLONIA.** G. m. b. H. Köln a. Rh. 18. Kamekestr. 14.

**Bester Zahler**  
abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel uhm. Postkarte genügt, komme ins Haus. 918985  
**J. Brauner, Schwannstr. 19.**

**Blitzableiteranlagen**  
fertig an bei billiger Berechnung.  
**W. Hofmann,** Schlossermeister, Karlsruhe, Marienstraße 65. Beratungskostenlos. 917774.14.4

**Stadtgarten.**  
Den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr:  
**Mittwochs-Konzert**  
der gesamten Kapelle des  
**Bad. Leib-Grenadier-Regiments**  
Leitung:  
**Adolf Boettge,** Königl. Musikdirektor.

**Programm-Auszug:**  
Ouvertüren: „Wilhelm Tell“ und „Fra Diavolo“. Opernsätze aus „Walküre“, „Figaros Hochzeit“, „Afrikanerin“, „Faust“ und „Margarethe“. Tänze aus beliebten Operetten usw.

Eintrittspreise: Abnonnenten . . . . . 30 Pfg.  
Nichtabnonnenten . . . . . 60 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Programm 10 Pfg. 9213

**Konzertgarten „Felsened“.**  
(Brauerei Heinrich Fels).  
Dienste, Dienstag, d. 13. Juni, abends 8 Uhr  
Großes 9216  
**Eröffnungskonzert**  
Opern- und Operetten-Abend  
gegeben von der Kapelle des  
**Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“**  
(1. Bad.) Nr. 14.  
Leitung: Königl. Obermusikmeister G. Diefel.  
Eintritt à Person 20 Pfg.

**COLOSSEUM.**  
Waldstr. 16/18. Direktion: Gust. Kiefer. Telefon 1938.

Heute Dienstag drittelte Vorstellung.  
Nur dreimaliges GASTSPIEL der drei Geschwister HAMILTON  
engl. Song u. Dance vom Frankfurter Trocadero, sowie Miss ROSIE and LITTLE TRIPP, die unvergleichlichen Apachen-Tänzer.

Grosser Erfolg! **Alles in Ordnung!** Nur noch heute!  
**Wenn die Butterblumen blühen**  
von Harry Waldau. B18849  
Marion Christoph, Lilli Corrida, Walter, Paris u. Jacques Berger.

**Arbeiter-Diskussions-Klub.**  
Mittwoch, den 14. Juni:  
**Nachtausflug auf den Mahlberg.**  
Abfahrt vom Albtalbahnhof (Wegplatz) abends 10<sup>15</sup> Uhr nach Ettlingen; von da Fuhrtour auf den Mahlberg.  
Gemeinames Frühstück in Freioldsheim.  
Gäste als Teilnehmer willkommen. Der Vorstand. 9226

**Seebäder HAMBURG AMERIKA LINIE.**

Tägliche Dampferverbindung von Hamburg  
8.00 Vm., (Sonntags 7.30 u. 8.00 Vm.), von Cuxhaven 12.20 Nm. mit den Schnell-dampfern „Kaiser“, „Cobra“, „Prinzessale Heinrich“ und „Silvana“

Anschl. v. Berlin L. 6.19 Vm., Magdeburg - - - - 6.07 Vm., Hannover - - - - 5.52 Vm.  
nach den

**Nordseebädern**  
Fahrpläne kostenlos durch die Reederei, deren Agenten, die Eisenbahnstationen und Reisebureaus zu

**Direkte Fahrten Hamburg—Cuxhaven—Helgoland—Borkum**  
am 2. 9. Juli, 6. Aug. u. 3. Septbr. **Sonderzüge nach Hamburg—Nordseebädern ab Frankfurt am 7. Juli 9.00 N., ab Basel am 9. Juli 2.38 N. und 31. Juli 1.10 Vm. ab Straßburg am 7. Aug. 12.39 N.** 5332a  
Vertr. in Karlsruhe: **Verkehrsverein.** 4.1

**Briefmarken-**  
Sammlungen, sowie einzelne Briefmarken kauft  
**Ernst Justi, Herrenstraße 15.** B18959

**Projekte**  
von Wasserkraftanlagen, Tiefbauten jeder Art, statischen Berechnungen, Eisenbetonkonstruktionen werden von erfahrenem Ingenieur billigst ausgearbeitet. Offerten unter 18904 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Hanf-Couvertis** mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

**Zortschrittliche Volkspartei Karlsruhe.**  
**Öffentliche Wähler-Versammlungen**  
finden statt, jeweils abends 8 1/2 Uhr:

Dienstag, den 13. Juni, in **Grünwinkel** zum „Hirsch“.  
Mittwoch, „ 14. „ „ **Rüppurr** zum „Zähringer Löwen“.  
Freitag, „ 16. „ „ **Mühlburg** zur „Westendhalle“.  
Samstag, „ 17. „ „ **Beiertheim** (Votallangabe folgt).  
Samstag, „ 17. „ für die **West- und Südweststadt** zum „Felsened“.

Sonntag, „ 18. „ in **Daxlanden**, nachmittags 3 Uhr, zum „Adler“.

Montag, „ 19. „ für die **Südstadt** im „Saalbau Ziegler“  
Montag, „ 19. „ „ **Oststadt** im „Gottesauer Schloßchen“  
Donnerstag, 22. „ „ **Altstadt** bei „Schrempf, Saal III“.

Gemeindewähler erscheint in Massen in diesen Versammlungen.  
**Der Wahlausflug der Zortschrittlichen Volkspartei.**

**Todes-Anzeige.**  
Heute früh verschied sanft unsere unvergessliche Mutter  
**Frau Hofrat Dr. Schlegel Ww.**  
geb. Löffler  
im 78. Lebensjahre. 5537a

Offenburg i. B., Halle a./S., Bromberg, den 11. Juni 1911.

Um stille Teilnahme bitten:  
San.-Rat Dr. Herzau u. Frau, geb. Schlegel,  
Rechtsanwalt Kuhn u. Frau, geb. Herzau.

**Danksagung.**  
Für die herzliche Teilnahme, die uns beim Seimgange unseres lieben Bruders  
**Konstantin Hannsmann**  
bewiesen wurde, sprechen wir unsern tiefempfundenen Dank aus.  
Die trauernden Geschwister:  
**Joseph u. Franziska Hannsmann.**  
Karlsruhe, den 13. Juni 1911.

**Gründl. Klavierunterricht**  
erteilt kons. gebildete Dame. 9207  
Durlacher Allee 10, 3. Stod.

**Fahrrad-Reparatur-Werkstätte**  
**P. Eberhardt**  
befindet sich jetzt  
Amalienstraße 57, Hirschstraße  
und empfiehlt sich zur Liebernahme  
sämtl. Reparaturen an Fahr-  
rädern aller Systeme. — Zur  
gründlichen Reinigung und In-  
standsetzung jetzt beste Gelegenheit.  
Emailieren, Verzinneisen,  
— Neue Pneumatik u. Zubehör-  
teile allerbillig. — Freilauf-Ein-  
richtung und Doppel-Heberlei-  
tung für alle Fabrikate. Die Räder  
werden abgeholt und wieder zu-  
gestellt. Alle Aufträge werden  
prompt erledigt. 3700  
Telephon 724. Telephon 724.

Für einen 2 1/2 Jahre alt, gesunden  
Anaben werden liebevolle  
Wohlfühlern  
Stunde gesucht.  
Offerten unter Nr. 918919 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gehr preiswert zu verkaufen**  
**Werkzeugmaschinen**  
gebraucht aber gut erhalten.  
**Leitspindel-drehbänke:**  
1 St. 325 mm SpH. 2500 mm Dreh-  
länge, getropft.  
1 St. 260 mm SpH. 3000 mm Dreh-  
länge, getropft.  
1 St. 240 mm SpH. 1800 mm Drehlg.  
getropft.  
1 St. 175 mm SpH. 1000 mm Drehlg.  
1 St. 150 mm SpH. 1100 mm Drehlg.  
1 St. 150 mm SpH. 1000 mm Drehlg.  
1 St. 145 mm SpH. 650 mm Drehlg.

**Ferner:** 1 kleine Planbank und  
1 Wandradialbohrmaschine.  
Sämtliche Maschinen sind zu be-  
fichtigen.  
Gefl. Anfragen unt. Chiffre 5541a  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eintr. Schränke, 13 u. 14 A. Diwan  
25, 36 A. Ausziehtisch 28 A.  
B18920 Adlerstraße 39, Sof.

**Zu verkaufen:**  
Eine kleine Vollblutkuhe, jährlich  
1600 Mart;  
ein großer, schöner Rappwallach,  
jährig, absolut ruhig bei Muff  
und Schieben, irakentromm,  
2000 Mart. 5553a

**Sergeant Haase,**  
Dragoner-Kaiserne Bruchal.

**Abbruch.**  
Das Haus Herrenstr. 11  
soll abgebrochen werden.  
Beding. u. Unterlagen erb.  
Unternehmer im 9214.3.1.  
**Architekturbur. A. Weichel,**  
Inh. der Firma  
Wellbrod & Schäfers,  
Durlacher Allee Nr. 11.

**Handschuhe** von Fahrern  
werden angekauft  
und gut bezahlt. B18928  
Klamprechtstr. 16, im Laden.

**Getragene Kleider,**  
Schuhe u. i. w. bezogen am besten  
**J. Stieber, Metzgerstr. 19.**  
3.1. Telephon 2477 im Hause. 9208a

**Stühle**  
werden dauerh. gekocht u. repariert.  
Stuhlflächerei **Fr. Ernst,**  
8.4. Adlerstraße 3. 8486

**6000 Mk.**  
für II. Hypothek gesucht für Haus  
in besser Lage Karlsruhe  
Offerten unter Nr. 918944 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Möbel**  
neu, spottbillig: Eichen Schlaf-  
zimmers-Einrichtung Nr. 165.—  
Büfret, hochsein Nr. 148.—, große  
Trumeau Nr. 29.—, eleganter  
Schreibtisch Nr. 39.—, sehr schöner  
Blüschdivan, Nr. 35.—, großer  
Ausziehtisch Nr. 24.—, eintüriger  
Kleiderkasten Nr. 14.—, eleg.  
Schaukelstuhl Nr. 18.—, große  
eiserne Bettstelle Nr. 8.—, Zwickel-  
Spiegel, Bilder, alles neu, spottbill.  
Werner, Schloßplatz 13, Ema. Kar-  
lsruherstr. 13, part. rechts. B18961

**Wegen Umzug zu verkaufen:**  
Schränke, Bettstellen mit Kopf  
und Matratze, Sofa, Divan, ein  
runder Tisch, 1 Waschtisch, 1  
Küchenschrank mit 4 Schubladen,  
1 Gefäßschrank mit Glasfüßen,  
1 emaillierter Gefäßschrank, eine  
Eisbadewanne, verschiedene Stühle.  
9280 Gottesauerstraße 9, 2. St.

**Für Brautleute.**  
1 vollst. Kücheneinrichtung mit  
Herd, 2 vollst. Betten, Verrio,  
Schränke, Stühle, Sofa,  
Waschtisch, ist für nur 280.—  
zu verkaufen. Die Möbel sind  
so gut wie neu. B18158  
Leinwandstraße 33, im Hof.

**Billig zu verkaufen:**  
2 schöne, gute Betten sowie ein  
Divan. Zähringerstr. 24, II. 9207a

**Ein Tisch**  
□ edig, fast neu, u. 1 Hängelampe,  
Sonnendrehner, tadellos, wird bill.  
abgegeben. 9231 Dorfstr. 25, I.

**Eisschrank.**  
1 geb., noch tadellos erhaltener,  
schöner, wertvoll. Eisschrank wird  
umständehalber zu 30 Mk. abge-  
geben (neu ca. 120 Mk.). Anfragen  
unter Nr. 918885 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Motorrad,**  
Federabel, tadellos, fast neu,  
1910, krankheitshalber sehr billig  
zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 5532a an die  
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Herd zu verkauf.**  
Ein geb. m. Rohr u. Kupferstift bill.  
3. best. Ofenbr. i. part. B18916

**Gut erhaltener Herd**  
sowie circa 40 neue Säcke sind  
wegen Wegzug zu verkaufen.  
Zoblenitzstraße 35, 4. Treppen.  
B18926

**Wegen Wegzug zu verkaufen:**  
Ein guter Sportwagen, 1 Hin-  
terwagen, 1 kleine Deimalwagen,  
2 Schiefelautomaten, 1 Glastafel.  
P. Brückmann, Kriegerstr. 36, Hirsch-  
str. 13, 1. St. 9215

**Weiße und englische Tische,**  
versch. Blumen zu verkaufen.  
Bismarckstraße 41.  
Ein größerer Kasten 9221.2.1

**leere Eierkisten**  
sind im ganzen oder auch kleinere  
Partien billig zu verkaufen bei  
Christian Emmel,  
Leinwandstraße 44, Karlsruhe.  
B18854

**Zu verkaufen:**  
14 gelbe Des  
pigaton-Fäden,  
eine Glucke mit 22 rebusfarb.  
Ital. Eiern. B18998

# Teilhaber gesucht.

Zur Gründung eines Landesprodukten-Engros-Geschäftes, speziell Futter, wird ein tätiger Teilhaber, christlicher Konfession, mit 80-100000 Mk. Einlage gesucht. Suchender verfügt über ein großes Abgabengebiet mit nur feinsten Kunden und ist in der Lage, guten Umsatz und gute Rentabilität nachzuweisen zu können. Reflektanten wollen sich unter Nr. 9236 an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden.

## Bekanntmachung.

Sperrung der Karlsrufer Straße zwischen Südbahnhof u. Maria-Alexandra-Straße. Wegen der bevorstehenden Gleisregulierungsarbeiten in der Karlsrufer Straße wird die Sperrung dieser Straße für den Fußverkehr von 12. bis 18. Uhr ab auf etwa 14 Tage verhängt. Karlsruhe, den 12. Juni 1911. Großh. Bezirksamt. Schabitz. Weigel.

## Pferde-Versteigerung.

Am 14. Juni d. J. 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, läßt das 1. Bataillon Leib-Regiment Nr. 20 ein zum Kavalleriebetrieb nicht geeignetes Dienstpferd meistbietend gegen Barzahlung auf seinem Kasernenhofe öffentlich versteigern.

## Mk. 4000.—

auf II. Hypothek auf Geschäftsbaus in industriereichem Orte gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 5518a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

## Ausgegangene Haare

kauft zu höchsten Preisen 6545 Oskar Decker, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 82.

## Wand-Glaschrank, flach,

oder Ausstellungs-Glaschrank, rund, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Maßen unter Nr. 9157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Pianino

gespieltes, in gutem Zustand, mit fünfjähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweisheit, Erbpingstr. 4.

## Dampfkessel,

stehender, ausziehbarer Kreuzrohrkessel, 6 am Heißdampf, 7 Hm. in bestem Zustand, billig zu verkaufen. Auskunft durch Fr. Graf, Maschinenbau, Viktorstraße. 7323

## Stellenangebote.

Für ein hies. Zigaretten-Geschäft wird

## Provisions-Reisender

gesucht. Gest. Offert. unt. N18957 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Agent gel. a. Cigarren-Verf. a.

Wirtze u. hohe Vergüt. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

## Einige tüchtige

## Schlosser (Anschlagger)

so wie

## Blafer (Radmenmacher)

find. sof. dauernde Beschäftigung bei

## Markstahler & Barth,

Karlsruhe 67. 9282

## Routinierter Kaufmann,

gewandter Buchhalter und Korrespondent, sucht per 1. Juli a. c. anderweitig Engagement. Gest. Anerbieten unter Chiffre F. 240 an Daube & Co., m. b. H., Karlsruhe i. B. 8953.2.

## Offene Stellen

aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Wägen- u. Holzschlitten 76. 289a

## Geschäftsführer,

lediger, zuverlässiger Mann, städtisch, bei hohem Lohn gesucht. Offerten unter Nr. 9149 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 82

## Ausläufer

mit guten Zeugnissen sucht für dauernd. 9183.2.2

## Dampfwasschanstalt Schorpp,

Welfenstr. 29 b.

## Lehrling

aus guter Familie mit guten Schulzeugnissen gesucht. 9238.2.1

## Leiterin

des Bekleidungsnebens zu Neuhaß a. d. Harb für Mitte Juli gesucht. Meldungen mit Zeugnissen und näheren Angaben zu richten an

## Frl. A. Daum,

Kaiserstraße 17.

## B. Suche sofort: in n. Jülich

Mädchen für alles, Kellnerin, 91000

## Sehr tüchtige Stellenvermittlerin,

in n. Jülich, 91000

## Buffetfräulein

zum Anlernen für Restaurant L. Nages in Strahburg gesucht. (familiäre Behandlung). Offerten unter

## F. No. 1479 an die Annoncen-

Expedition W. Friedlin, Strahburg i. G. 541a.2

## Jünger. Mädchen

für Zimmer und Beihilfe im Buffet in gute Stelle gesucht. Lohn 30 Mk. Familienanschluss. Ein

## „Kettlers Brautstuhl“,

Worheim.

## Gesucht

auf 1. Juli bei gutem Lohn zu kleiner Kammer tüchtiges

## solides, zuverlässiges Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit mitübernimmt; ferner solides, fleißiges

## Zimmermädchen

das in der besseren Hausarbeit durchaus bewandert ist und gut bügeln kann. 82

## Offert. unt. Nr. 91861 an die

Exped. der „Bad. Presse“.

## Ein Mädchen

für besseren Haushalt (Kung-gehele, Apotheker) wird tüchtige

## Haushälterin

zum 1. Juli gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Bild an die Expedition der „Bad. Presse“ unter

## Nr. 5024a erbeten.

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## Gesucht ein einfaches Fräulein

zum Anlernen in einem unteren

## 5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Bad, Mansarde, Küche, Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 4. 5480\*

## Rüppurrerstr. 5

ist auf 1. Oktober eine schöne, sonnige 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör zu vermieten. Bad ist vorgehen, auch sind alle Räume mit Gas- u. elektrischem Licht versehen. 9104.8.3

## Näheres beim Eigentümer

Heinrich Falke

## Rüppurrerstr. 35.

Große moderne 4 Zimmerwohnungen, Neubau, Borholzstraße 41, auf Sept. od. Okt. zu vermieten. Näh. b. Schneider, Berberstr. 53.

## 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon usw., ebenso schöne 2 Zimmerwohnung per Juli zu vermieten. 918942

## Schillerstr. 48, am Sofien-u. Kriegerstr.

## 3 Zimmer.

Reppelstraße 33, Stb. II. Stod, ist schöne Dreizimmerwohnung m. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im III. Stod bei Schuhmacher. 6389

## Beleg. Bezug Wohnung, 3 Zimmer

mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstr. 16, 1. Stod, rechts. 918445.2.2

## Horkstraße 12,

find zwei freundl. 2 Zimmerwohnungen mit Koch- und Leuchtgas per sofort bezug. 1. Juli zu vermieten. Zu erf. part. 918924

## Wohnung zu verm.

Rudolfstraße 23, Hinterhaus, ist eine 2 Zimmerwohnung zu verm. Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1.

## Bachstraße 69

5. Stod, eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder 1. Juli an ruh. Mieter abzugeben. 5423a

## Schöne Wohnung, 2 große Zimmer

nebst aller Zubehör auf 1. Juli od. Aug. zu verm. 918900 Durlacher-Allee 35, 2. St. rechts.

## Ablerstraße 36 ist der 2. Stod,

bestehend aus 6 Zimmern, Mansarde, 2 Keller (Wasserloset im Abfluß) auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. 918905

## Amalienstraße 15, Stb., eine

2 Zimmerwohnung mit Kochgas zu verm. Zu erf. Wbbs. 2. St.

## Wohnhofstr. 36 ist eine Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. 918893

## Gerwigstraße 58 ist im 2. Stod,

Bordernhaus, eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stod, r. 918909

## Goethestraße 9 ist im 4. Stod eine

Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an geb. alleinst. Person per 1. Juli für 12 M. monatl. zu vermieten. 918914

## Näheres im 2. Stod, rechts.

## Kaiserstraße 71 ist im Seitenbau

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. 918958

## Näheres in der Bäckerei.

## Kaiserstraße 177, Stb., partee,

sind 2 geräumige Zimmer nebst Küche und Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Stb. 1. St. 918944

## Kaiserstr. 227, Stb., 2-3 Zimmer-

wohnung an ruhige Leute per 1. Juli 1911 zu vermieten. Näh. im Zigarrenladen dafelbst.

## Karlsruhe 50 ist eine Wohnung

von 3 Zimmern mit Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 8637

## Kronenstraße 51, Seitenbau, ist

ein großes Zimmer und Küche an 2-3 Personen per 1. Juli zu vermieten. Näh. daf. im Lab. 9208.8.1

## Veßingstraße 47, im 6. Stod, schöne

3 Zimmerwohnung, Kofett im Abfluß auf 1. Juli zu verm. Näheres 2. Stod lts. 918988.3.1

## Kuisenstraße 41, Seitenbau, zwei

große Zimmer, Küche, Keller, wegen Wegzug an H. Familie a. 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Näh. 2. Stod. 918917

## Schillerstr. 33 ist eine 3 Zimmer-

wohnung auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen 1. Stod. 918903

## Werberstraße 72 ist eine schöne

3 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 918900.5.5

## Näheres Hinterhaus, 2. Stod.

## Winterstraße 44 c ist schöne Man-

sarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. 918945

## Rintheim!

Ernststraße 3 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. 918715 Näh. dafelbst im 1. Stod.

## Baifstraße 2, Villa,

elegant möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermieten. 918655.3.2

## Zwei gut möbl. Zimmer (einseln)

sind sofort oder auf 1. Juli, mit oder ohne Pension, zu verm. 918900

## Zu erf. Gottesauerstr. 20, 1. St.

2-3 gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Pension auf 1. Juli od. später zu vermieten. 918789.2.2

## Welfenstr. 20, L.

Besserer Herr od. Dame könnte gut möbl. Zimmer in gutem Hause billig bekommen, evtl. auch unmöbl. Näheres Hauptredaktionstr. 54, partee, links. 918976.5.5

## Wertstätte oder Atelier

nahe dem Kaiserplatz soll zu vermieten. Näh. Schillerstr. 48. 918900

## Wohnung, 7-8 Zimmer,

billig zu vermieten. Zu erfragen

Montags 9-11-11 Gerrenstr. 15, 3. Stod. Wird auch geteilt, 5 und 8 Zimmer, abzugeben. 8480\*

## Braves Mädchen, das auch was-

chen kann, in einfachen Haushalt auf 1. Juli gesucht. 918912

## Sofienstr. 10, 8. Stod.

Fräulein, welches das Kochen lernen will, kann eintreten. Kuisenstraße 57, 2. Stod. Privat-Pension. 918901

## Monatfrau von 8-11 Uhr

vorm. gesucht. 918947

Stiftungsstr. 45, 1.

Monatfrau od. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Kuisenstr. 57, 2. Stod.

4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon usw., ebenso schöne 2 Zimmerwohnung per Juli zu vermieten. 918942

Schillerstr. 48, am Sofien-u. Kriegerstr.

3 Zimmer.

Reppelstraße 33, Stb. II. Stod, ist schöne Dreizimmerwohnung m. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im III. Stod bei Schuhmacher. 6389

Beleg. Bezug Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstr. 16, 1. Stod, rechts. 918445.2.2

Horkstraße 12,

find zwei freundl. 2 Zimmerwohnungen mit Koch- und Leuchtgas per sofort bezug. 1. Juli zu vermieten. Zu erf. part. 918924

Wohnung zu verm.

Rudolfstraße 23, Hinterhaus, ist eine 2 Zimmerwohnung zu verm. Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1.

Bachstraße 69

5. Stod, eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder 1. Juli an ruh. Mieter abzugeben. 5423a

Schöne Wohnung, 2 große Zimmer nebst aller Zubehör auf 1. Juli od. Aug. zu verm. 918900

Durlacher-Allee 35, 2. St. rechts.

Ablerstraße 36 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Mansarde, 2 Keller (Wasserloset im Abfluß) auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. 918905

Amalienstraße 15, Stb., eine 2 Zimmerwohnung mit Kochgas zu verm. Zu erf. Wbbs. 2. St.

Wohnhofstr. 36 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. 918893

Gerwigstraße 58 ist im 2. Stod, Bordernhaus, eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stod, r. 918909

Goethestraße 9 ist im 4. Stod eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an geb. alleinst. Person per 1. Juli für 12 M. monatl. zu vermieten. 918914

Näheres im 2. Stod, rechts.

Kaiserstraße 71 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. 918958

Näheres in der Bäckerei.

Kaiserstraße 177, Stb., partee, sind 2 geräumige Zimmer nebst Küche und Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Stb. 1. St. 918944

Kaiserstr. 227, Stb., 2-3 Zimmer-wohnung an ruhige Leute per 1. Juli 1911 zu vermieten. Näh. im Zigarrenladen dafelbst.

Karlsruhe 50 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 8637

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist ein großes Zimmer und Küche an 2-3 Personen per 1. Juli zu vermieten. Näh. daf. im Lab. 9208.8.1

Veßingstraße 47, im 6. Stod, schöne 3 Zimmerwohnung, Kofett im Abfluß auf 1. Juli zu verm. Näheres 2. Stod lts. 918988.3.1

Kuisenstraße 41, Seitenbau, zwei große Zimmer, Küche, Keller, wegen Wegzug an H. Familie a. 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Näh. 2. Stod. 918917

Schillerstr. 33 ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen 1. Stod. 918903

Werberstraße 72 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 918900.5.5

Näheres Hinterhaus, 2. Stod.

Winterstraße 44 c ist schöne Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. 918945

Rintheim!

Ernststraße 3 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. 918715 Näh. dafelbst im 1. Stod.

Baifstraße 2, Villa,

elegant möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermieten. 918655.3.2

Zwei gut möbl. Zimmer (einseln) sind sofort oder auf 1. Juli, mit oder ohne Pension, zu verm. 918900

Zu erf. Gottesauerstr. 20, 1. St.

2-3 gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Pension auf 1. Juli od. später zu vermieten. 918789.2.2

Welfenstr. 20, L.

**Zirka 800 Meter**  
 moderne Herrenstoff-Reste, auch für Damenkostüme geeignet, Preis sonst bis Mk. 14.— jetzt Mk. 4.— bis 9.—  
 NB. Maß-Anfertigung wird unter Garantie zu Selbstkostenpreisen besorgt:  
**Reise- u. Sport-Anzug** von Mk. 36.— an,  
**Reise- u. Sport-Damenkostüm** von Mk. 40.— an, (von Damenschneider gefertigt),  
**Elegante Anzüge** von Mk. 45.— an.  
**Mülhauser Waschstoff-Reste** sehr billig!  
 Besichtigung gerne gestattet.  
**Emil Scherer, Sophienstr. 166**  
 1. Treppe  
 Rabattmarken. 9196.3.1

**Atelier für Fusspflege**  
 uebt Anlegung von Schutzvorrichtungen gegen Druck von Dornen, augen und hervorstehenden Ballen. 3456\*  
 Bedienung auch außer dem Haus. Telefon-Nr. 3084.  
**Wilh. Oschwald,**  
 Kronenstr. 31, 2. Stock, neben Gebrüder Henjel.  
 4879\*

Eugen v. Steffeln Kartstube  
 Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft  
 Eugen v. Steffeln  
 Grösch. Bad. Hofspezialist  
 Karlsruhe i. B.

**JOSEPH MEESS**  
 Karlsruhe  
 Erbprinzenstrasse 29  
 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden  
 Telefon 1222  
 Rabattmarken  
**Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen**  
 empfiehlt in grösster Auswahl  
**Beleuchtungskörper** für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht,  
**Badeeinrichtungen** für Gas- und Kohlenheizung,  
**Gaskoch- und Bratapparate, Bidets, Zimmerklosette, Eisschränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Küchen- und Haushaltungs-Einrichtungen, Kochherde, schwarz und emailiert.** 7618.6.5

**Paul Marouelli, Annweiler (Pfalz),**  
 Tel. 12 Steinbruchbesitzer u. Steinhauermeister, Tel. 12  
 liefert als Spezialität: 5404a.2.1  
 garantiert wetterbeständige, rote Vogesensandsteine, gelbe und gelbgefärbte Hardtsandsteine, rau und bearbeitet, für Bauten aller Art.  
 — Vorzügliche Referenzen. —

**Schnell-Schreibmaschine**  
**URANIA**  
**Urania**  
 mit leichtester Schrift  
 ist die allerbeste  
**Curt Riedel & Co.**  
 Zähringerstr. 77, 1. Treppe. • Telefon Nr. 2979.

**Möbelhaus Gebr. Klein**  
 8741 Karlsruhe i. B. 4.4  
 Durlacherstr. 97/99 Telefon 1722  
**Spezialhaus für kompl. Betten u. bürgerl. Wohnungs-Einrichtungen**  
 50 Zimmer-Einrichtungen stets auf Lager.  
 40 Stück mod. Sofa u. Chaiselongue.  
 Vorhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern, Drill, Rosshaare, Woldecken.  
 Zeichnungen und Kostenveranschlagung gratis und franko.  
 Viele Anerkennungs-Schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.

**Bruchsal, K., W., Wollw. = Geschäft**  
 ohne Haus zu verkaufen resp. zu vermieten. Zur Uebernahme sind ca. 10000 Mk. bar notwendig. Das Geschäft hat namhaft. Umsatz und prima Lage. Auskunft erhalten nur vermittelt. Selbstreflekt. 5469a  
**Herrmann, Stuttgart.**  
 — Rotenbühlstr. 7. — Telefon 7366.

An einem der schönsten Plätze in Baden (Stat., mehr. 1000 Einwohner).  
**Woll-, R., Weißw.-Geschäft zu verkaufen**  
 von einer Witwe wegen Zurückzieh. ins Privatleben. Renommee, Lager und Geschäftsgang nur gut. 5467a  
**Leute, die auf schönen Wohnsitz sehen,** finden hier besond. Befriedigung. Anzahl. ca. Mk. 20.000.— nötig.  
**A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.**

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Büro für kaufmänn. Beratung u. Zreuhändlergeschäfte  
**Nagel & Karth**  
 gerichtlich beeidigte kaufmännische Sachverständige und Bücherrevisoren  
 Kaiserstr. 146, gegenüber d. Hauptpost  
 Karlsruhe i. B. Telefon 108  
 Vermittlung von Teilhaberschaften, Geschäftsan- und Verkäufen, Bankkrediten etc. Vermögensverwaltungen Testamentsvollstreckungen Kaufmänn. Beratung Treuhändlergeschäfte. 3566

**Heiden Hotel und Pension Krone**  
 Ruhiger Ferienaufenthalt. Prachtvolle Lage. Prima Küche. Diners nach der Karte zu jeder Tageszeit. Pensionspreise von 7 Fr. an. Höflichst empfiehlt sich 5407a.2.2 P. E. Kühne, Besitzer.

Loger und Anfertigung moderner Haararbeiten  
**Kopfwaschen mit elektr. Haartrocknung.** 6162\*  
**Oskar Decker,**  
 Damenfrisier u. Berückenmacher, Kaiserstr. 32. Tel. 1363.

**Patria-Fahrrad-Vertrieb**  
**Willi Augenstein**  
 vorm. Karl Leib,  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 193/195  
 empfiehlt sein großes Lager in

**Patria-Fahrrädern**  
 aus der altrenommierten Waffen- und Fahrrad-Fabrik Weyersberg, Kirschbaum & Co. in Solingen.  
 Sämtliche Zubehörteile stets vorrätig. 6586\*  
 Eigene Reparaturwerkstätte. Vernickelung und Emailierung. 6386

Neuheiten in Damentaschen  
 Grösste Auswahl! Billigste Preise!  
**L. Wohlshlegel**  
 Kaiserstr. 173

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militärsachen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und solche hierfür, weil das grösste Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Geil. Offerten erbitte 964  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
 Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

**Zahle Geld zurück**  
 Eine herrliche, ebelgeformte Blüte und voll weisse Haut erhält Sie durch mein „Kabelkautschuk“  
 das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettsack in Poren u. Hüften. Feinst. Anwendung. Sofortige Anerkennung. Garantiert auf Erfolg u. Auszahlung. Dose 3 Mk., 6 Wochen 5 Pf., mehr. 2 Dosen 5 Mk. nur zur erforderl. Dosis. Zusendung nur durch  
**Frau A. Knebelstet,**  
 Braunschweig, Breitestrasse 16.

Wenn Sie sich einen Einfach- apparat anschaffen, lassen Sie sich den neuen Dampf-Einschapparat „Schliefferr“ a. 9.50  
 „Bade-Duplex“ a. 13.75  
 „Bade-Duplex“ a. 17.— vorführen und Sie werden bedeutende Vorteile finden.  
**Rabattmarken. Tel. 1264.**  
**Edmund Eberhard**  
 Haus- u. Küchengerätemagazin.

**Jagrad-Fahrräder**  
 Beste Marke, Billigste Preise.  
 Prachtkatalog (100 Bild. stark) unentgeltlich gratis an Jedermann  
 Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken in Kreiensen (Harz) Nr. 670

**Gelegenheitskauf**  
 weisse Waschseife  
 wird solange Vorrat, per Sentner zu 15 Mk. abgegeben im Auktions-geschäft von 9087.3.2  
**J. Hirschmann,**  
 Zähringerstr. 29.

**Stahl- und Mineralbad Niedernau**  
 im würtbg. Schwarzwald. Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder. Bäder aller Art. Pension inkl. Zimmer von Mk. 4.— bis 6.50 bis 15. Juni und ab 1. September ermässigte Preise. Prospekte vom Besitzer: Fr. Raldt. 4672a.5.3

**Sommerfrische und Luftkurort Sasbachwalden**  
 Station Achern bad. Schwarzwald. „Gasthaus zum Stern“. 3397a Wäß. Pensionpreise bei unbekannt guter Beschäftigung. 12.5  
 Telefon Achern 44. Heiber Ignaz Graf.

**„Park-Hotel“ Dillingen,**  
 an der Schwarzwaldbahn, 720 Meter üss Meer. Solbäder. Herrliche Lage, prächtiger, eigener Waldpark. Neben Stromfort. Vorzügliche Küche. 6473a  
 Nähere Briefe. Prospekte gratis.

**KONSTANZ.**  
**Restaurant u. Pension „Friedrichshöhe“, Tel. 296.**  
 Schönster Aussichtspunkt am Bodensee, schon eingericht. Fremdenzimmer Mk. 1.50 ohne Frühstück. Penf. v. Mk. 4.50 an. Großer, schattiger Garten ca. 600 Bäumen fassend, für Vereine und Schulen vorzüglich geeignet. Sommer-Nobelpark, Regelpark, Schaufeln für Kinder. Ausk. bereitwillig durch Richard Holl, Rüdendel. 4561a

**Bad Liebenzell.** 4343a  
**Gasthof u. Pension zum Ochsen.**  
 Günstige, freie Lage, nahe beim Walde. Grosser Garten beim Haus. Freundliche Zimmer mit guten Betten. Bad, Elektr. Licht, Telefon. Bekannt gute Küche. Erholungsbedürftigen, Touristen besonders empfohlen. Prospekte durch Gebr. Emendörfer.

**Kurhaus und Pension Schloss Hard**  
 Ermatingen am Untersee.  
 Reizende, staubfreie Lage in grossom Naturpark, anschliessend Buchenwald und schattige Wiesen. Spaziergänge mit Aussicht auf den Untersee. Zentralheizung, Wintergarten, Billard, Kegelbahn, Turnsaal, Tennis und eigene Seebadanstalt. Auto-Garage. Pensionspreis von Frs. 7.— bis 10.— 5500a  
 Familienarrangement. Reduzierte Preise Frühjahrs und Herbst. Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung: E. Marti, langj. Obk. der Kuranstalt „eck“.

Breiter Strand, ausgedehnte Waldungen, Warmbadehaus, Kurhaus, Konzerte, Theater. Keine Mückenplage. Elektrische  
**Arendsee Osiseebad**  
 Mecklenburg  
 Beleuchtung, Wasserleitung, Bahnstation Arendsee. Besuchs-ziffer 1910: 9000. — Prospekte durch die Badeverwaltung.  
 Prospekte: Friedrich Kern, Karl-Friedrichstr. 22. 3182a.8.6

**Auf der Reise, für Gesellschaft, zu Hause.**  
**Onduliere Dich selbst**  
 in 5 Minuten mit der genialen geschützten Haar-Walzer-Presse „Rapid“  
 Kein Haarschnitt, kein Touppieren nötig. Kinderleicht! Das dünnste Haar erscheint voll und bspig. Garant. sicheres Schöner der Haare und sofortiger Erfolg. Preis 3 Mk., Porto 20 Pf., Nachh. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn erfolglos. Fran Dr. Edgar Heilmann, L. u. B. Berlin W. 375 Potsdamer Str. 116.

**14 Tage nach Auftragserteilung**  
 beschaffen wir Teilhaber mit 25 Mk. Einlage. Wer schnell und gut verkaufen will oder Teilhaber sucht, wende sich an  
**Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.** 6588\*

**Altes Engros-geschäft**  
 der Teppich- und Möbelstoffbranche ist nach gemachtem Vermögen und Alters wegen vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Eignet sich vorzüglich für reisegewandte, die franzo. Sprache mächtige Herren, die über mindestens ca. 50 Mk. Kap. verfügen. Briefl. Anfragen mit Referenzen befördert sub Chiffre Z. M. 7712 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 5395a.6.2

**!! Aufgepaßt !!**  
 Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, Der schreib' mir eine Reichspostkarte! Ich komme schnell gelaufen! Bezahle einen hohen Preis, 12.9 Damit ein jeder kann belieh'n, und wer die Adresse nicht weiss, Der kann sie unten seh'n! 311672  
**K. Maier, Markgrafenstr. 20.**

**Seegrass**  
 liefert in größeren und kleineren Partien in schöner Ware billigst.  
**Eduard Bausch,**  
 Forzheim-Bröningen.  
 sehr nicht, empfehl. sich bei den in u. a. d. Gaus. Näb. Erbprinzenstr. 28. 215624.3

**Strickarbeiten**  
 werden angenommen und pünktlich besorgt von 31818.3.2  
**Frau Ulmer, Maschinenfriseurin,**  
 Akademiestr. 16, Seitenbau, 2. St.  
**Billiges Holz**  
 Forst, kurz gelagert, per Sentner 1 Markt. Postkarte genügt. 317206  
 Luitkenstr. 16, Schottmüller.

**Raten-Zahlung**  
 Ein feines Maß-Geschäft liefert elegant Herrenkleidung an zahlungsfähige Herren auf monatliche Raten, unter Garantie für guten Sitz.  
 Offerten unter Nr. 6555 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Original Weck's**  
 Konservengläser und Apparate sind unerreicht in Qualität.  
 Preis dieses Jahr wieder ermässigt.

Auch findet dieses Jahr wieder ein Lehrvor-trag statt. 9125  
 Näheres u. Prospekte bei:  
**Hammer & Helbing**  
 Kaiserstrasse 155.

**Matjes-Heringe**  
 bester und grösster Fisch.  
**Sommer-Malta-Kartoffeln**  
 empfiehlt 9202.3.1  
**W. Erb am Lidellplatz.**

**Pfannkuch & Co**  
 Neu eingeführt!  
 Frische Ananas-Erdbeeren  
 40 Pf.  
 bei ganzen Bestellen von ca. 10—15 Pfd. Inhalt 37 Pfd. pro Pfund täglich vormittags in unseren Karlsruher Verkaufsstellen eintreffend. Vorausbestellungen erwünscht an Filiale Karl-Friedrichstr. — Telefon 2890.

**Pfannkuch & Co**  
 Wegen Platzmangel zu verlauf: Diwan, Kanapee, Fauteuil. 318837 Rappurrerstr. 23, III., z.